



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

292 (27.6.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-358863](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-358863)

Belegpreis: Durch Träger frei Haus monatlich RM 2.—, in anderen Geschäften oberhalb RM 2.50, durch die Post RM 2.— zuzüglich Postgebühr. — Adressen: Waldstraße 4, Rosenplanstraße 45, Schwegingerstraße 19/20, Weichstraße 18, No. Friedrichstraße 4, Po. Hauptstraße 60, W. Cyprianer Straße 3, So. Vollenstraße 1. — Erscheinungsort: Mannheim 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 61. Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Rema zeit Mannheim

Abendausgabe: Im Abonnement RM 1.—, 40 die 10 mm breite Colonelle; im Heftverkauf RM 2.— die 70 mm breite Zeile. Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Ausgaben besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erscheinen von Auslagen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Gerichtsamt Mannheim

Abend-Ausgabe

Samstag, 27. Juni 1931

142. Jahrgang — Nr. 292

Die Hoover-Aktion am kritischen Punkt

Heute nachmittag verhandelt Mellon in Paris über die französischen Vorschläge - Deutschland hält sich bewußt zurück

Berlin zur französischen Note

„Im höchsten Grade bedenklich“

Drahtbericht unseres Berliner Büros
□ Berlin, 27. Juni

Die französische Note rechtfertigt die Besorgungen, die man nach den letzten denkwürdigen Nachrichten aus Paris hegen mußte. Es bekundigt sich, daß Frankreich dem Hoover'schen Plan zwar zustimmt, aber unter einer Fülle von Vorbehalten u. Verlautbarungen, die im höchsten Grade bedenklich sind. Die Note enthält eine Unmenge von Einzelheiten, die an die schwierigsten Stellen des Reparationsproblems rühren und die vielfach, wahrscheinlich mit Absicht, so unklar gehalten sind, daß sie eine eindeutige Interpretation fast unmöglich machen. Als Gesamtindruck kann man indes nur feststellen, daß die französische Antwort offensichtlich in entscheidenden Punkten auf etwas ganz anderes abzielt,

als dem amerikanischen Präsidenten mit seinem Plan vorgezeichnet hat. Mit viel Raffinement werden unter Ausbeugung der grundsätzlichen Zustimmung Gedanken inauguriert, die dem Geist des Hoover'schen Vorschlages stark zuwiderlaufen. Es ist nicht zu verkennen, daß die Entwidlung der Hooveraktion eine sehr gefährliche und

kritische Wendung

genommen hat. Da eine Stellungnahme der Reichsregierung zu der französischen Note in dem Augenblick nicht möglich ist, da in Paris Amerikaner und Franzosen sich anhalten, in Verhandlungen zu treten, ist entscheidend. Die jüngste Erklärung des amerikanischen Staatsdepartements, die in Ablehnung der französischen Vorschläge die „unvermeidliche Durchführbarkeit“ des Hoover'schen Planes verkündet, läßt immerhin hoffen, daß der Staatssekretär Mellon sich nicht zu einem Kompromiß bereit finden wird, der für Deutschland nur von fragwürdigem Nutzen wäre.

Die Lage Deutschlands ist so, daß ein langes Verhandeln und ein Hin- und Hergehen der Entscheidung nicht mehr ertragen werden kann und man sollte sich bei allen beteiligten Stellen darüber klar sein, daß nur eine energische Hilfe, wie sie der Plan Hoover's in seiner Erklärung vom vorigen Sonntag in Aussicht gestellt hat, dem deutschen Volk ermöglicht kann, der ungeheuren Schwierigkeiten Herr zu werden.

In Berliner politischen Kreisen hat auch die Rede Savais vor der Kammer, die an einigen Stellen hart an die überhebliche Tonart Poincaré's erinnert,

keinen sehr günstigen Eindruck

hervorgezogen. Man findet es insbesondere erschauerlich, daß der französische Ministerpräsident zu derselben Zeit, da die Kammer neue ungeheure Summen für neue Rüstungsbestellungen bewilligt hat, Deutschland vor „weiteren Maßnahmen“ glaubt warnen zu dürfen. Auch der Hinweis auf die Stahlhelmkundschaften wird als eine unglückliche Klumpe in die deutsche Innenpolitik empfunden.

Chefbesprechungen

Die wir erfahren, begann in der Reichskanzlei heute vormittag, gleich nachdem der Kanzler von der Eröffnung des Bankrotts zurückgekehrt war, eine Chefbesprechung, in der die außenpolitischen Lage dargelegt wurde, die durch die französische Antwort an Amerika gegeben ist. Irgendwelche Neuheiten sind von der deutschen Regierung unter keinen Umständen zu erwarten, bevor das Ergebnis dieser Verhandlungen vorliegt.

Die Wahl der neuen badischen Regierung

Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Landtages, die am Dienstag, 30. Juni, nachmittags 14 Uhr stattfindet, steht als erster Punkt die Wahl des Ministers und Staatsräte. Darauf wird das Land zur Wahl des Staatspräsidenten und seines Stellvertreters schreiten. Ferner wird die Wahl des 1. Vizepräsidenten des Landtages erfolgen. Die sozialdemokratische Fraktion schlägt für diesen Posten den Landtagsabgeordneten Heinrich Reinhold vor. Für Mitte nächster Woche ist auch das Spargeschicken zu erwarten.

Amerikas „Kompromißfreudigkeit“

Englische Kritiken und Hoffnungen

Drahtung aus Londoner Vertreter's
□ London, 27. Juni.

Die französische Antwort auf den Vorschlag Hoover's hat, wie man weiß, in Washington keine günstige Aufnahme gefunden. Einige Londoner Blätter, darunter der „Daily Herald“, geben in der Auslegung der amerikanischen Stellungnahme soweit, daß sie von einer „Zurückweisung der französischen Gegenanträge“ sprechen. Das ist jedoch durch die Tatsachen nicht gerechtfertigt. Die Regierung der Vereinigten Staaten ist, wie man hier erfährt,

gründlich bereit, dem französischen Gedankenplan zu folgen, nach dem Deutschland die ungeschuldeten Hauptzahlungen weiter an die Kassen der Bank für Internationale Zahlungen einzahlen und dafür durch Kredite entschädigt werden soll.

Präsident Hoover besteht aber darauf, daß dies in der Form geschieht, die Deutschland wirklich den vollen Nutzen des amerikanischen Standungsangebotes zugute kommen läßt. Der französische Gegenplan erfüllt diese Bedingung nach amerikanischer Auffassung vor allem deshalb nicht, weil ein Teil der Summen, die Deutschland nach Vordrängen soll, den französischen Käufern in Österreich zu zahlen soll. Viele Klänge der französischen Note steht offenbar im Mittelpunkt der Verhandlungen, die Mellon heute in Paris mit der französischen Regierung führt.

Verantwortungsgefühl! Brüning mahnt abermals!

— Berlin, 27. Juni.

In den Kundgebungen der Reichswehr zur Überwindung der deutschen Not spielte sich heute die der deutschen Banken und Bankiers. Bei der Stellung, die die Banken innerhalb des Wirtschaftskrisenplanes einnehmen, kommt der als „kleiner Bankierkongress“ angelegene Tagung des erweiterten Ausschusses des Zentralverbandes des deutschen Bank- und Bankiergewerbes ganz besondere Bedeutung zu, die durch die Kammerkassen und Ausstellungen des Reichsfinanzministers Dr. Brüning und des Reichsbankpräsidenten Dr. Luther auch nachdrücklich besonders unterstrichen wurde.

Die deutschen Bankführer haben in ihren Reden zu Tage all die Probleme scharf umrissen, die die deutsche Wirtschaft im besonderen und die Weltwirtschaft im allgemeinen heute so hart bewegen. Es

ist ein besonderes Verdienst, wenn die deutschen Bankleiter auf dieser Tagung das internationalistische Schuldensystem als das dringendste Problem bezeichnen, wenn sie unter diesem Gesichtspunkt den Hoover'schen Vorschlag besonders betonen wissen wollen.

Die einzelnen Vorschläge von größter wirtschaftspolitischer Bedeutung, wie auch den ersten und nicht genug beachteten Wert des Reichsfinanzministers an die Verantwortlichkeit der deutschen Wirtschaft insgesamt wie des einzelnen, sowie die ungeschuldeten Darlehen der deutschen Wirtschaftsverhältnisse durch Dr. Luther, die man hoffentlich dem unheimlichen Geräusch einer neuen Inflation endlich das Wesen abstrahiert, finden unsere Leser im Handbuch.

(Siehe Seite 12 dieser Ausgabe.)

Rückblick und Vorschau

Die Hooveraktion am kritischen Punkt — Die Verleumdung der europäischen Währung — Die Katastrophengefahr der vergangenen Wochen — 12 Jahre Versailles — Steins Vorbild für unsere Tage

Es in den ersten Monaten der französischen Nationalversammlung 1789 unter dem Einfluß der Erregungen und Wirrnisse der Zeitläufte und der wirtschaftlichen Notlage des französischen Volkes die Meinungen auf schärfste auseinanderprallen, erhob sich in der Sitzung vom 10. August der Abgeordnete des zweiten Standes, der Abbe Sieyès und dominierte seinen parlamentarischen in Sansfouci'scher Diktion sich verwickelnden Kollegen des eigenen und der anderen Stände die Worte entgegen: „Sie wollen frei sein und verheben nicht, gerecht zu sein!“ In der Nachbühnung der französischen Kammer von 1931, die nach fast fünfzehnhundert Jahren die französische Antwort an Hoover mit fast 200 Stimmen Mehrheit gebilligt hat, ist kein zweiter neuzeitlicher Sieyès aufgefunden, der den Mut gefunden hätte, der Kammer die Wahrheit zu sagen. Auch nicht aus den Reihen der Opposition, denn was der Sozialist Blum und der Sozialist Bertrant äußerten, war im Grunde nichts anderes als die Abwandlung der gleichen Themas lediglich mit jener politischen negativen Vorzeichen. Die Franzosen haben es sich selbst als „Vaterbringer der Freiheit“ zu bezeichnen. Selbst die offizielle französische Geschichtsschreibung sieht in dem Ausgang des Weltkrieges einen Sieg der Ideen und Prinzipien von 1789, über die Staats- und angeblichen Gesellschaftstheorien Hegels und Böhmers. Aus dieser These entspringt auch die schon als Frankreich zu bezeichnende Sucht, die Gedanken Europas und die Oberbühnen der Friedensverträge zu sein. Und weil aus dieser Anschauung der Text der Friedensverträge mit den Grundrissen der Freiheit, — wie sie sie ausfallen — in einem zusammenhängend, gilt auch für die Franzosen von heute der Vorwurf Sieyès', daß sie nicht verheben, gerecht zu sein.

Wäre es anders, wäre eine zweite Auflage der Geschichte von 1919 nicht möglich. Abermals erleben wir eine Verwässerung amerikanischer Vorschläge. Damals waren es Wilson's berühmte 14 Punkte, die infolge der französischen Besatzung und Umarbeitung zu dem mathematisch aufwühlenden und interekanten Ergebnis gebracht wurden, daß 14 = 0 sein kann. Wird was damals Wilson gesagt, was auch Hoover befehlen sein? Täuschen wir uns und doch nicht. Genau eine Woche ist seit dem Beginn der Hooveraktion verstrichen und schon ist sie an den kritischen Punkt gelangt, an dem es sich entscheidet, ob sie in dem ursprünglichen Sinne fortgesetzt werden kann oder ihr in dem üblichen diplomatischen Kompromiß-Modus die besten Kräfte und Säfte entzogen werden. Selbst wenn auch die französische Antwort in Amerika zunächst nicht belächelt hat, ist Hoover nach seinem weltweiten Schritt doch zu sehr persönlich engagiert, als daß er nicht schließlich doch bei in Amerika angeblich herrschenden Kompromißfreudigkeit Nachdruck tragen sollte und Mellon, der heute nachmittag in Paris die entscheidenden Verhandlungen führt, dazu instruiert hätte, die Möglichkeit der Weiterentwicklung unter allen Umständen zu wahren.

Es lebt hat sich also die französische Diplomatie, wenn auch nicht als die härtere, so doch als die geschicktere erwiesen, indem sie sich durch die Inanspruchnahme von Krediten an die Diktatoren Europas also ihre Verbündeten und Trabanten, sich diplomatische Sekundanten und Bundesgenossen sicherte, die die drohende Vereinigung auf dem diplomatischen Schachbrett verhindern. Darüber hinaus hat die französische Einwände und Vorbehalte so merkwürdig dunkel und undurchsichtig, daß man an der vielgerühmten Klarheit des lateinischen Weltweises zweifeln müßte, wenn man nicht wüßte, daß das Jonglierpiel mit Worten, Zahlen und finanziellen Begriffen einen bewußt unübersichtlichen Eindruck herbeiführen soll. Hier lauern die Schlingen im Graue, und es wird vieler Mühe und Geduld bedürfen, um ihnen die Köpfe zu zerbrechen. Die Hauptaufgabe gebührt dabei Amerika als dem Initiator des Felerfahrens. Aber auch wir dürfen die Hände nicht müßig in den Schößen legen, sondern wer-

Die heutige Abendausgabe umfaßt 20 Seiten



Im Schatten dieses Vertrages steht Deutschland nun seit 12 Jahren. Zum 28. Juni, dem Tag der Unterzeichnung des Friedensvertrages von Versailles.

den verhängen müssen, soweit es in unseren Kräften liegt, die ...

Die erste und unmittelbare Belastung dazu dürfte der ...

Der französische Finanzminister Mandin hat ebenfalls in der ...

Und wer es wirklich noch bezweifeln wollte, den wird die ...

So richtig also Mandins Ausspruch von der europäischen ...

Man kann ...

Hörst du, wenn dein Mann etwas erzählt? Manja Männer denken, das das einzige Mittel ...

Zweierlei Maß in Preußen

Bergebliche Intervention des Reichsinnenministeriums

Unverständlichkeiten Severings

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Die Sparziatside-Affäre hat eine neue Wendung genommen. Unter dem ...

Kapitalisten vor den Kommunisten

anzüglichsten Widerspruch ...

Es scheint aber, daß Severing sich all diesen Einwänden nicht ...

zur Abkehr und Umkehr. Verfaßt ist die Zentralkomitee ...

Sind wir uns aber dieser Erkenntnis bewußt, bedarf es einer ...

tauben Platen im Stammtisch, im Klub oder im ...

Auch die Stuttgarter Oper bedroht!

Wie verhängnisvoll unsere finanziellen ...

Man ist aber in Stuttgart sehr davon überzeugt, daß es nicht zur ...

Erfüllung der Hoffnungen „Neues von Greben“

Morgen, Sonntag, den 27. Juni, ...

freilich dem ...

nel, konnten im Schuß der draußen lebenden „...

Gerüchte um die „Preußeng“

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Seit dem Herbst vorigen Jahres gingen Gerüchte um, daß die ...

Lezte Meldungen

Hliegerrevolte in Sevilla

— Sevilla, 27. Juni. Unter dem ...

Bombenanfall in Genoa

— Genoa, 27. Juni. Gestern ...

Die amerikanischen Flieger in Frankfurt

— Frankfurt, 27. Juni. Die ...

* Das deutschösterreichische ...

* Deutsche im Ausland. Die Zahl ...

* Kluge über 2 Millionen ...

schuß über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

Ich über 2 Millionen ...

bringen den Kuppel an die ...

dessen Berechtigung, in ...

Auch mir möchten meinen, daß die ...

Was der Reichshauptstadt ...

Herzov, die von Tag zu ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Über die ...

Sand ...

Rad ...

For ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Pre ...

Kommunale Chronik

Zur Gemeindevahl in Waldorf

Waldorf, 26. Juni. In Ergänzung des Berichtes in der Mittwoch-Abendausgabe über die Gemeindevahl sei noch mitgeteilt, daß der „Evangelische Volksverein“ zusammen mit der „Freien Bürgervereinsvereinsung“ (Deutschnationale, Deutsche Volkspartei, Staatspartei, Wirtschaftspartei und Landwirte) eine Einheitsliste bildete.

Generalbebauungsplan für Eberbach

Eberbach, 26. Juni.

Die Stadt Eberbach hat sich entschlossen, einen Generalbebauungsplan für das gesamte Stadtgebiet auszuarbeiten zu lassen. Die Arbeit wurde Eberbacher Dr. Schmitz übergeben. Nachdem er keine Arbeiten mehr zu erledigen hat, nahm er in der außerordentlichen Gemeindeversammlung vom 15. d. Mts. Gelegenheit, das Ergebnis seiner Studien darzulegen. Ausgehend von einem Plane über Bodenbebauung und Lage des Eberbacher Stadtgebietes zeigte er die natürlichen Vorbedingungen der städtebaulichen Entwicklung Eberbachs und schilderte, in welcher Weise das vorhandene Baugebiet für die verschiedenen Zwecke nutzbar gemacht werden kann: Industriegebiete, Kleinwohnungsgebiet, Villengebiet usw.

Zum Verkehrsanlage wurde dargestellt, welche Ausgestaltung des Straßennetzes der Stadt finden muß, um den Verkehrsbedürfnissen der Zukunft Rechnung zu tragen und zugleich den Charakter Eberbachs als Fremdenverkehrsstadt nicht nur zu erhalten, sondern auch weiterhin anzuknüpfen. Weiter erläuterte der Redner den Grundplan, das Problem der Altbauflächenerweiterung und die Frage der städtebaulichen Grundbesitzverteilung. Den Schlussfolgerungen des Redners, nach denen eine glückliche städtebauliche Entwicklung nur dann erzielt werden kann, wenn sie von einem einheitlichen Grundgedanken geleitet sein wird, schloß sich der Gemeinderat, wie der Vorsitzende, Bürgermeister Dr. Grant feststellen konnte, einmütig an.

Frankfurt nimmt eine neue Millionen-Anleihe an

Frankfurt a. M., 26. Juni. Die Stadtverordnetenversammlung hat feierlich den Magistrat ermächtigt, 50 Millionen Mark zum Zwecke der Abdeckung kurzfristiger Verbindlichkeiten aufzunehmen. Nachdem im Rahmen dieser Ermächtigung im Laufe der letzten zwei Jahre bereits mehrere Anleihen aufgenommen worden sind, ist jetzt eine neue Anleihe in Höhe von 1 Million Mark abgeschlossen worden. Die Anleihe wird zu einem Zins von 92 Prozent ausgeben bei einer dreizehntägigen Verzinsung und ist rückzahlbar nach zehn Jahren.

Schwetzingen, 26. Juni. Aus der letzten Gemeindeversammlung ist zu berichten: Die Bebauungs- und Wohnbedingungen für die Leimbachereinsiedlung wurden festgelegt. — Die Badesaite des Badl. Schwimmbades wurden mit sofortiger Wirkung neu festgelegt. Neben Jahreskarten werden künftig auch Karten für 12 Wochen zu 2 Mk. für Erwachsene und 1 Mk. für Kinder abgegeben. Die Stelle eines Betriebsleiters wurde übertragen; die Anstellungsbedingungen hierfür wurden geregelt. Eine Beschaffung wegen Verfalls von Gasverbrauchsapparaten durch das Gaswerk gab zur Aenderung der bisherigen Regelung keinen Anlaß. Für Veranstaltung von Fortbildungskursen durch das Arbeitsamt Mannheim wurden die erforderlichen Unternehmungen in der Bezirksarbeitsstelle zur Verfügung gestellt. Einer Aenderung der Wohn- und Schwimmbadordnung wurde zugestimmt. Die Wohnstätten im Badbezirk Neubau Schwetzingen, 4 wurden zugewiesen. Bei Entschuldigungen der Fürtor-Kommission über Mißbehörden ist zu bestimmen, inwieweit diese durch Arbeitsleistung auszugleichen sind. Das Kirchweihfest 1931 wurde auf Sonntag, 8. und Montag, 9. November 1931 festgelegt. Die Beratung des städtischen Haushalts für 1931/32 findet am 30. Juni (falls nötig) noch am 1. Juli im Bürgerausschuß statt.

Bühl, 27. Juni. In der Vorstandssitzung wurde der Haushaltsplan 1931/32 mit 48 Stimmen aller Parteien gegen 17 Stimmen der Nationalisten angenommen.

Selbach, 26. Juni. Der Bürgerausschuß genehmigte den Haushaltsplan 1931/32 mit 243 Stimmen. Gleichzeitig wurde mit 221 Stimmen die Bier- und Bürgersteuer beschlossen. Die Umlage beträgt für das Grundvermögen 100 (120) Pfg., für das Betriebsvermögen 40 (48) Pfg. und für den Gewerbesteuerbeitrag 750 (800) Pfg.

Bürgerausschuß Weinheim

Sämtliche 9 Vorlagen angenommen

Weinheim, 27. Juni. Der Bürgerausschuß trat gestern nachmittags 5 Uhr im Rathaus Schloß unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Hugel zu einer Sitzung zusammen. Der erste Punkt betraf eine Aenderung der Gehaltsordnung.

Aenderung der Gehaltsordnung

für den Bürgerausschuß. In der vorigen Sitzung war der Ratsbeschluss demnach überfikt, daß sich Unzulänglichkeiten herausstellten, indem Gehältern der Städte durchgetreten, Rechnungen abgebrochen und sonstigermaßen beeinträchtigt wurden, weil Jäger nicht auf sie hatten. Eine Vergrößerung des Jägerzimmers ist rechtlich nicht möglich. Deshalb beschloß der Stadtrat, dem 8. 10 der Gehaltsordnung eine Fassung zu geben, wonach der Zutritt den Jägern von besonderen Einlasskarten getrieben ist. Die diesbezügliche Vorlage wurde gegen die Stimmen der Jäger mit 45 gegen 28 Stimmen vom Bürgerausschuß angenommen. Die

Förderung des Kleinwohnungsbaus

im Rechnungsjahre 1931 betraf der zweite Punkt der Tagesordnung. Es handelte um Darlehen zur Förderung des Kleinwohnungsbaus. 120 000 Mark zur Verfügung, während die Anträge auf Bewilligung von Darlehen auf eine Summe von 27 000 Mark lauten. Zur Behebung der Unzulänglichkeiten ist es aber dringend notwendig, daß möglichst allen Anträgen stattgegeben wird. Es muß daher wieder zu dem System der Wohnungsbauförderung durch die Gewährung von Zinsenverbilligungen gegriffen werden. Mit diesem Verfahren hat die Stadt Weinheim gute Erfahrungen gemacht.

Oberbürgermeister Hugel empfiehlt, bei der jetzt wieder bestehenden Kapitalknappheit darauf zurückzugreifen. Inzwischen wurden dann zur Förderung des Kleinwohnungsbaus im Rechnungsjahre 1931 zur Verfügung stehen für Darlehen 120 000 Mark, für zinsverbilligtes Kapital 185 420 Mark zusammen 305 420 Mark. Damit könnten die bis jetzt vorliegenden Baubewilligungsanträge rechtlich erledigt werden.

Die Vorlage fand die einstimmige Genehmigung des Bürgerausschusses, der auch beschloß, daß alle im Rechnungsjahre 1931 der Stadt Weinheim durch das Land zur Verfügung gestellten oder noch zu

stellenden Kapital- und Zinsenverbilligungsbeträge angenommen sind und nach den vom Lande Baden darüber aufgestellten Bedingungen verwendet werden. Die Verlängerung der Bürgerliste der Stadt für ein von der

Gemeinnützigen Bauvereins

aufgenommenen Darlehen rief eine Aussprache hervor. Das Darlehen war f. B. in Höhe von 50 000 A bei der Badischen Girozentrale in Mannheim aufgenommen. Bis auf 20 000 A ist inzwischen abgezahlt. Die Kommunale Landesbank entsprach dem neuerlichen Antrage der Gemeinnützigen Bauvereins auf die nochmalige Verlängerung des nur noch 30 000 A ausmachenden Darlehens um abermals auf ein Jahr. Nach dem Beschlusse des Stadtrates übernimmt die Stadt Mannheim auch für das neue Vertragsjahr, die selbstschuldnerische Bürgschaft.

In der Aussprache über die Vorlage bemängelt Fabrikant Amendt die Indpolitik der Großbanken. Es sei der wunde Punkt am deutschen Wirtschaftskörper, daß man in Deutschland viel zu hohe Zinsen bezahlen müsse. Er erbat sich eine Ausnennung der Notlage der Gemeinden. Die Gemeinnützige Bauvereinsliste Weinheim müsse 10% v. Z. Zins anbringen, wobei sich die Zinspanne auf nicht weniger als 4 v. Z. belaufe. Dies sollte den Gemeinden nicht länger zugemutet werden.

Sparkassen-Direktor Biedel bekräftigt, daß die Zinsen der Girozentrale zu hoch seien, während demgegenüber die Sparkassen die Zinsen nicht zu hoch machen und die Zinsen nach Möglichkeit abzubauen suchen. Die Vorlage wurde schließlich mit allen gegen 8 Stimmen angenommen.

Einstimmige Genehmigung fand die vom Stadtrat empfohlene

Annahme eines Darlehens von 110 000 A beim Gerling-Bankgen

zur Zweck Konsolidierung und Verminderung des Zinsendienstes. Die übrigen Punkte der Tagesordnung, die hauptsächlich Gehaltsänderungen und Grundbesitzerwerb betrafen, fanden gleichfalls Erledigung im Sinne der Anträge des Stadtrates. Schluß der Sitzung 7 Uhr abends.

Widerspenstige Fuhrleute

Heidelberg, 24. Juni.

Rechter Lage wurden dem Schneider drei junge Spechtelmer Landwirte vorgeführt. Diese hatten nachmittags — mit ihrem beladenen Pflanzwagen von Heideberg kommend — am Karttor nach einem vorbeifahrenden Volkspolizisten mit Pfeifensignalen geworfen. Der Führer des Pflanzwagens und seine zwei Mitfahrer, die die Verordnungen nicht befolgen wollten, erhielten eine Tracht Prügel. Die angebrachten Spechtelmer wurden auf dieser Tat erkannt. Dies war um 11 Uhr. Schon eine Dreiviertelstunde später war einer von ihnen eine Strafbefehl eines vorbeifahrenden Polizeibeamten entgegen. Der Führer des Pflanzwagens wurde wegen des Wagens und seine Mitfahrer wurden von den radschlägigen Spechtelmern ebenfalls gefangen. Am Pfaffengrund wurde ein Schuttmann das Fuhrwerk anhalten, da griff ihn der schwerste Schläger gleich tödlich an. Um ihn zu festeln, mußten ihn

drei Besatzung auch auf den Boden bringen.

So hatten Widerstand leistete er, Oben aber auch seine beiden Mitfahrer, von denen der eine sein um vier Jahre jüngerer Bruder war. Nach auf der Wache abgeführt für die Festgenommenen wie die Wilden. Ein Polizeibeamter hatte ebenfalls dazu beigetragen, den Widerstand der Rührer zu brechen. — Er hatte dem einen die Nase schwer zerkratzt. Der radschlägige von den Rührern war der 27 Jahre alte Philipp Wieland, der wegen Rotschulden verurteilt ist. Er sah mit verbeultem und verkrüppeltem Kopf auf der Anklagebank. Alle drei gaben dem Richter die Schuld.

Der Staatsanwalt führte aus, die Angeklagten hätten sich wie Rotschulden benommen und seien aus öffentlichem Interesse schwer zu bestrafen, damit die Sicherheit der Landstraße garantiert bleibe. Die anzuhaltenden Gefängnisstrafen seien gleich zu vollstrecken.

Der Einzelrichter verurteilte Philipp Wieland wegen erzwungener Körperverletzung und

Widerstand zu 2 Monaten Gefängnis, seinen jüngeren Bruder wegen Uebertretung der Straßenverkehrsordnung zu 25 A Geldstrafe und wegen Körperverletzung und Widerstand zu 3 Wochen Gefängnis. Der wegen Eigentumsdelikten zweimal verurteilte 29 Jahre alte Philipp Schumacher wurde wegen Schleichabgabe, Körperverletzung und Widerstand mit 3 Wochen Gefängnis bestraft. Der Selbstmord wurde aufgehoben.

Die Verurteilten können jetzt aber ihre Infolge übermäßigen Alkoholgenusses begangenen Verbrechen nachdenken, denn sie dürfen auch noch den von ihnen angerichteten Schaden bezahlen.

3 Verurteilter Müllbesitzer. Wegen eines Vergehens der sonstigen ungesetzlichen Ausübung der Jagd während der Schonzeit wurde der 63jährige Waldarbeiter Jakob Hübner aus Kappel am Neckar vom Schöffengericht Ludwigsruh zu einer Gefängnisstrafe von fünf Monaten verurteilt. Er hatte im Walde bei Kappel drei Rehe mit Schlingen gefangen. Nur in einem Falle, bei dem er auf fischer Tat erwischt wurde, war er geschädigt.

4 Zum Tode verurteilt. Das Schwurgericht Röhrling verurteilte den Maurer Hans Ruppert aus Diersdorf wegen Mordes zum Tode und wegen eines Vergehens der Verabredung zum Mord zu drei Jahren Gefängnis. Der Mitangeklagte, Metzger Fritz Voos, erhielt wegen eines Vergehens der Verabredung zum Mord ebenfalls drei Jahre Gefängnis. Die bürgerlichen Ehrenrechte werden Ruppert auf Lebenszeit, Voos auf fünf Jahre aberkannt. Diefen Urteil liegt folgender Tatbestand zugrunde: Ruppert hatte, um sich Alimentenverpflichtungen zu entziehen, die 19jährige Arbeiterin Käthe Perle geidtet, nachdem er vorher Voos gegen Erhaltung eines Fuhrwerks und von 20 Mark zu dieser Tat zu überreden versucht. Voos hatte es unterlassen, von dem ihm bekannten Mordplan Mitteilung zu machen.

Ein ungeheurer Rechtsanwalt

Wegen Unterschlagung von 14 000 Mark, die ihm als Nachschlüssel anvertraut waren, wurde vor dem Erweiterten Schöffengericht Dilldorf der Rechtsanwalt Bach I unter Anrechnung der fünfmonatigen Untersuchungshaft zu sechs Monaten Gefängnis mit dreijähriger Bewährungsfrist verurteilt. Bach I war früher Ingenieur und setzte dann um; seit 1928 hatte er eine nicht besonders gute Rechtsanwaltspraxis. Nach seinem eigenen Bekenntnis lebte er über seine Verhältnisse. Zur Entschuldigung führt er an, daß die ungenügend eingehenden Einnahmen nicht gereicht hätten, um handwegmäßig auszuführen und zu leben.

Bach I mißbrauchte das ihm von einer Verwandten, einer Witwe in Wiesbaden, geschenkte Vertrauen in gräßlicher Weise. Sie hatte ihn vor ihrem Tod zum Nachschlüssel für ihre Tochter bestellt. Von dem ihm anvertrauten Vermögenswerten von insgesamt 28 000 Tausend Mark veruntreute er die Hälfte. Der Rechtsanwalt hatte bereits seine Frau verheiratet, konnte seine Pflicht aber nicht durchführen, weil er am 26. November festgenommen wurde. Der Ankläger ist voll gekündigt. Das Urteil fiel so mild aus, weil er sich im Krieg gut betätigt, durch einen Kopfschuß im Feld ein Auge verloren hat und überhaupt vom Krieg her wie auch durch erbliche Belastung schwer nervenleidend ist. Mit dem Urteil, das sofort rechtskräftig wurde, will das Gericht dem Verurteilten die Möglichkeit geben, den verursachten Schaden allmählich gutzumachen.



Vorauslage für Sonntag, 28. Juni: Fortdauer des heißen und trockenen Hochdruckwitters bei schwacher Luftbewegung. Weitere Erwärmung.

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with weather data for various locations including Karlsruhe, Mannheim, and Baden. Columns include location, temperature, and other weather indicators.

Unter dem Einfluß des kontinentalen Hochdruckgebietes herrscht heute in Frankfurt und Deutschland wolkenloses Wetter. Nachts war es in unserem Gebiet sehr kühl. Die Lufttemperaturen lagen in der Ebene wieder bei 8 bis 10 Grad; auf der Baar sanken die Temperaturen bis zum Nullpunkt. Da die atlantischen Einflüsse jetzt im hohen Norden vorüberziehen, ist für unsere Gegend außer Erwärmung vorläufig keine wesentliche Änderung zu erwarten.

Wettertemperaturen heute früh 8 Uhr: Rhein (in Mannheim) 17 Grad, Rhein (bei Rappensdorf) 18 Grad, Badenfee (bei Konstanz) 18 Grad.

Reifewetter: In Deutschland herrscht nun wolkenloses Wetter. Die Temperaturen liegen noch ziemlich tief, auch am Tage ist die Temperatur noch nicht bis zu wesentlichen über 20 Grad gestiegen, doch ist allmähliche Wiederaufwärmung zu erwarten. Gewitterbildungen liegen vorläufig nicht in Aussicht.

Flaggenwetter: Ein Hochdruckgebiet erstreckt sich vom Osten über das west- und mitteleuropäische Festland weit nach Osten. In seinem Bereich herrscht allenthalben wolkenloses Wetter. Die Höhenwinde haben über Norddeutschland Weichrichtung, über Süddeutschland Ostwindrichtung. Ihre Stärke liegt unter 10 Meter je Sekunde, doch sind sie in Bodennähe besonders am Montag ziemlich böig (Sonnenschein). Die Sichtverhältnisse sind überall sehr gut.

Stahlrohrkopplung. Nach den an den Kliniken für innere Krankheiten gesammelten Erfahrungen ist das natürliche „Frang-Josef“-Wasser ein äußerst wirksames Abführmittel. In Apoth. erh. 503

Fällt es Ihnen schwer, die Beiträge für Ihre Lebensversicherung aufzubringen?

Dann lassen Sie sich von der Stelle beraten, bei der Sie Ihre Lebensversicherung abgeschlossen haben. Auch in schwierigen Fällen gibt es Mittel und Wege, wie Sie Ihre Lebensversicherung in Kraft erhalten können. Gerade in schwierigen Zeiten braucht Ihre Familie den Lebensversicherungsschutz noch nötiger als sonst. Bei vorzeitiger Aufgabe Ihrer Lebensversicherung würden Sie einen Teil der eingezahlten Beiträge verlieren. Ob Sie wieder aufgenommen werden, ist ungewiß - und wenn, nur zu höheren Beiträgen als jetzt.

Erhalten Sie Ihre Lebensversicherung - die sichere Brücke zu besseren Zeiten!

Sommerkönigin

EIN NORDSEE-ROMAN VON ELSE V. STEINKELLER

Copyright 1930 v. Probenzien-Verlag Dr. E. Schöber
München-Grünwald

Der Badedirektion, bedenkend aus seiner Arbeit dem Direktor und den verschiedenen Beträgen, wurde schwindig, sie möge im Weiße Strand, Stiefelsohlen, bestellte Mitagsportionen, Kioskbrot zum Ausbrot, endlich sogar Kaffeezimmer des roten Friseurs drüben und überlege, was man da, was seinen Platz mehr fand, besser als Wasser war oder an die Mägen kam.

Zwei bekümmerte Juchendstühle mit energisch schaukelnden Weichen waren auf dem Bahndamm hintereinander aufgebaut, die Verfrachtung ging teilw. mit Liebe, teilw. mit Verachtung hin und her, ein oder zwei mal. Kinder lammerten, Mütter setzten, angehende Brautpaare wurden gramlos auseinandergerissen, Schwiegermütter ins Gedränge geholt, verärrte Familienmitglieder übereinander aufgetrieben. Beschwerden wurden nicht angenommen, leises Murren im Reine erwidert, Bittsteller bekamen Vorrangplätze. Der Badedirektion, die die ganzen letzten Nächte durchgearbeitet hatte, waren die Sinne längst geschwunden, so, von dem, was außer diesen Sinnen noch übrig war, sah man auch nicht viel. Einer behauptete, sie hätte geschlafen am Rumpel der Lokomotive und beherrschte das Himmelreich, der andere, sie hockte auf den Puffern. Räuber war nicht zu erfahren, und da die Welt nun mal von Grund aus schlecht und verdorben ist, hätte auch niemand irgendwelches Interesse dafür.

Endlich waren außer ertönen verbleibenden Öfen, geriffelten Schirmen und zerlegten Rückläden keine größeren Rückstände mehr auf dem Bahndamm zu sehen, mit schillem Blick sah er von der Badedirektion ausging, in die heute ungelächert wollte sich das erste Juchle in Bewegung setzen, wollte, wohl verstanden, daß es aber noch einigen Stunden wieder auf, gleichfalls erwidert, und einem als erste Klasse unruhigem Murren ein Irrsinniger Aufschrei. Durch die halboffene Tür rückte der mit Verärrung und Hartmut imitierte Effe Keffen seinen Kopf, rührte aufgeregt mit den Armen und behauptete sich. Er hatte seinen Drehsch, der hand über bei dem Wert zum Bratmischel, Herrn Baumann, er hatte vergessen, ihn sich da gekümmert, wie verabschiedet, zu lösen.

„Hümeines, leich verständlich Entsetzen (was ein Effe Keffen ohne Drehsch ist, das die Geschichte ja bisher bewiesen) — harmonisch begleitet von witzigen Fragen.“

„Was ist passiert?“
„Was ist er?“
„Hat einer die Keffen gezogen?“
„Sind wir jetzt schon eingeleist?“
„Aber mein lieber Doktor Gürtlich, es geht ja auch ohne!“
„Das war die Badedirektion, aus unbekanntem Wegenden tretend.“

„Ne, es geht nicht!“

Die Wirren um den mit Recht empörenden Effe Keffen lösten sich langsam, als leibiger nunmehr andächtig, den Tag entlang ging und überall fragte, ob man nicht gerätlich einen Drehsch bei sich hätte, was selbstverständlich zur allgemeinen Heiterkeit unendlich beitrug.

Es geschah nun hoch Sonderbares, und vielleicht gibt es Väter, die aus Versehen im Reich der Dämonen verweilen oder als Folge des Juchens, das ihnen in niemand verwehren kann. Es ist aber historisch verbürgt und in den Akten dieser Badeparte niedergelegt, und recht betrübend ist es ja gar nicht so verwunderlich, sondern die logische Folge vorhergehender Ereignisse.

Pflichtig erschien nämlich ein Kaputtenier, mit der freudigen Botschaft, drinnen auf der Handgepäckaufbewahrung läge von sehr vielen Seiten eine für Mifförke, die anstehend von ihrem Betreuer begleitet nunmehr da undlos vertrieben und vertrieben.

„Mifförke, das könnte geben, die könnte man gut bei unterlassen!“

Es war der kühlerliche Betreuer, der a conto des Wortes „Miff“ natürlich etwas nachsinnend, aber doch erleichtert, dem Betreuer in das kleine Bahngelände folgte und dabei mit einem sonderbaren Gesichtsausdruck, was er anglich und vorzüglich fragte.

Eine Mifförke unverständlich, aber noch ganz lehrreicher Form, denn abgesehen davon, daß sie wirklich eine recht malerische Figur von langen Flecken angeht, hatte, an der Spitze jeder Seite bestand sie auch eine Art Verkleidung, sah wie ein abwärts gefächertes Dreieck.

Jugendliche Rückstände natürlich, Betreuer, die von dem landüblichen Gebrauch solchen Dinges gar nichts wußten, denn was sollte es sonst anders sein.

Man rief, man klopfte daran, es veränderte sich nicht.

„Anschließend schon total vertheuert!“ unterdrückte der kühlerliche Betreuer.

„Aber das macht ja nichts, die Form ist ganz passend, wo kommt denn das Ding her?“ meinte der finanzielle Betreuer, der glücklich war, durch die Sache seine weiteren Ausgaben zu haben.

Ja, wo kam das Ding her? Niemand wollte Bescheid, niemand konnte sich bekennen. Der in der Werkstätte angelegte Bescheid hatte in den letzten Wochen öfters gewechselt, ein Schein war nie präsentiert worden.

„Na, schon, nehmen wir das Ding doch mit, abends kann man's ja wieder zurückgeben!“ entsetzt der Dr. Gürtlich aus Volkeln, ahnte Effe Keffen, umschloß den im doppelten Sinne m-u-i-fischen Gegenstand vorsichtig mit den Händen und nach erneuertem Türknappen mit hellem Gebimmel konnte die Sache ja nun losgehen.

„Eifrig, aber dennoch in schon abgerundeter beglückter Ruhe ließen sich die beiden Juchle in Bewegung, kampflos, ratterten und schlingerten der Südlige Solls zu. Mitten durch die Dünen ging's mal wieder, mit Kadetten links nach dem lieblichen Watt, auf dem kleine, weiße Segel dahingalieten, rechts in die mit rosa Erbsen geschmückte Sandwüste, u. schließlich zum Ozean, die Düne aller Dünen, wo's denn

nun wohl wirklich alle war. Auch das etwas weiterhin platzt auf dem Wasser liegende Kurrum machte den beiden beruhigenden Eindruck. Aber in dem beruhigenden Wasser der Nacht hier lag ein imponierendes Schiff. Die deutsche Flagge am Mast, die Hauptflagge am Bug, laut aber und aber dampfend und mit Tannengrün geschmückt, mit blankgeföherten Deck, blühenden Fenstern, und frisch gepulvert Westinghouse-Präsidenten sah holl der „Kaiser“.

Wichtig liefen Stewards hin und her. Matrosen waren an der Anlegestelle beschäftigt, Kapitän und Offiziere hielten in lässig verklärter Paradenstellung.

Wiederum marichierte an. In wohlgeordnetem Zuge die Landungsbrücke hin. Der Mann auf dem „Kaiser“ erwiderte sich als behend, man fand Platz, man gruppierte sich, hoffnungsvoll und freundlich erwarteten sie die weichen den kommenden Ereignissen entgegen, selbst die Badedirektion mit lässlichen Bedienen kam in einer Eile auf einem Hübel Lase erleuchtet aufstehend zu vorübergehender Ruhe.

Es waren da Heilende und Kurrum, die erzählten von einer wilden Heberfahrt, und einer Sturmwindung, man belächelte sie, die See war ja glatt wie ein Spiegel, und Sturmwarnungen kamen immer ja früh. Warum sich Sorgen machen, wenn die Sonne lächelt. Man fand sich sehr auch wieder zusammen, man gruppierte sich. Da die Albergons, an denen Frau Charlotte Wagenhert wie eine kleine Fische, da, der Direktor Steinhoff, der als praktischer Mann seine Bank heute zugeschlossen und Suse mit dem der zweiten Sekretärin zu dieser Partie eingeladen hatte, da eine Linnege Junge und mittelalterlicher Jünglinge mit ledigen Vorbüden, die eine ebenbürtige Menge in der Welt nicht umschwärmten, Ruder landten ihre Eltern wieder, geschworene Feinde konnten sich auf dem Weg sehen, unlieb-same Schwiegermütter verlegt werden. Und lauschige Diner, gab es in Halle und Halle, für die, die gern zu zweien allein sein wollten, und Schlemmer konnten eben und trinken nach Dersendlich, sowohl in den eleganten Spieldäumen, wie an Deck. So wurde die Stimmung dann immer freier und freier und fand ihren Höhepunkt etwa auf der Höhe der Fahrt in einer lieblich improvisierten Kabinenreise, die Effe Keffen gerührt erlebte und wobei einige prominente Persönlichkeiten nur mit knapper Not dem Untertanen im tiefen Raß des Schwimmbanks entgingen.

Es muß hier gesagt werden, daß dies die einzige größere Regierungsverhandlung Effe war, von da an gab er sich lieber mehr und mehr dem guten Rheinwein hin, den die Stewards (sprich Schwarz) so zuvorkommend herbeibrachten, es war nicht abzuweisen, wie diese Sache endigen würde, die doch eben erst ankam.

„Es ist sehr windig da vorne, muß es sein, gnädiges Fräulein?“
„C, ja es muß!“

Mit Mühe stante ein junger, feischer Offizier der Dapen die schwere Kaskette am Bug. Suse trat hinan, Wort sei Dank, Luft, Luft! Das Fräulein, das mit seinem Gelack und Gelack war ihr heute an die Nerven gegangen. Auf dieser Erinnerung

fuhr war sie besser allein. Seiten ändern sich und Menschen. Damals, zweieinhalb Monate war's gerade her, als sie diese Fahrt in unerschütterlicher Richtung machte, hatte sie den ganzen Kopf voll kühner Pläne gehabt, wollte die Welt erobern! Was war nun davon übrig geblieben? Sie wußte, daß das alles dumme Nadelsticharbeiten gewesen waren, daß das Leben ganz anders mit einem spielte, sie hatte Erfahrungen wie eine alte Dame.

„Wut, das Hans-Carl heute nicht dabei war. Wenn er heute so fragte wie damals, ob sie dann auch noch dummes Zeug antworten würde? Seine kleine, freche Witze damals? Suse lächelte. Natürlich, was sie allein betraf, da hatte er sie längst gewonnen. Aber sie war eben nicht für sich allein da, und auch er, das, was sie Habella Albergon versprochen hatte, war schon das Rechte, sein Recht war es. Also Durchhalten, Suse. Ihr wußte eben beide die praktische Seite vom Leben, weil man heutzutage mit der geschäftlichen nicht weiterkommt. Vielleicht, Paß, man überwinde alles, warum nicht auch zu'n dritzen Liebe, Freundschaft ist auch was wert.“

„Ach, Sie hier, Suse!“

Habella Albergon ist erkannt, und hatte sich doch ganz mit Absicht bis hierher durchgekämpft, sogar mit Drogende jämlicher Schönheit, deren Kunst den Salzpfähern hier vorn doch nicht handhelt.

„Die Welt ist ja doch noch!“ dachte Suse.
„Ich will Ihnen doch etwas erzählen.“
Habella sprach weich und tiefenwürdig, wie damals, als sie Suse das erste mal besucht hatte.

„Bitte, aber man versteht ja hier doch kein Wort!“

„Da, im Schuß der Kabinen!“

Suse überreichte sich, daß sie auch von dem Platz aus die Licht auf Helgolands Hüden mußte, und willigte ein. Ein roter Schein lag ja auch jetzt schon auf dem Wasser.

„Da kommt Helgoland!“ sagte sie.

Habella notierte die Orden ihres Schleiters sehr um ihr Gesicht.

„Daran liegt mir gar nichts!“ achselte sie.

„Aber mir?“

„Woit, das können Sie noch nochmal sehen! Ich will Ihnen doch nur sagen, also wenn Antoin und ich betreten, gehen wir nicht nach Argentinien, sondern bleiben in Deutschland, ich glaube, es ist ihm lieber so, und ich bringe ihm ja so gern das Opfer!“
„Dad ist ja nett von Ihnen, und Sie sich denn schon einig?“

„C, doch wohl in der Hauptsache.“

Der etwas bekümmerte Ton hätte Suse auffallen müssen, wenn sie nicht so sehr mit anderem beschäftigt gewesen wäre.

„Wenn sie mit Hans-Carl in Deutschland bleibt, muß ich auf jeden Fall nach Amerika!“ ging es ihr durch den Kopf. Aber was unartig Worte wurde ohnehin deutlicher, man durfte sich nicht ablenken lassen, unentwegt dachte sie an Habella vorbet geradeaus an den Horizont, nichts weiter war ja jetzt doch von Wichtigkeit, wie eben der rote Schein, die Kuttanen von Siegfriede, Bakfrenkenfen und all dem, was er in ihr erweckte.

(Fortsetzung folgt.)

Der Inbegriff des Erfolges!

Die schnellsten Schiffe der Welt
Die deutschen Luftschiffbauwerke
haben ein neues, einzigartiges
Luftschiff entwickelt, das sich
auszeichnet durch seine
unvergleichliche Geschwindigkeit,
seine große Nutzlast und seine
ausgezeichneten Manövrierfähigkeiten.

Das erste Diesel-Flugzeug
Dieses neue, einmotorige Diesel-
Flugzeug ist ein Meisterwerk der
Luftfahrttechnik und bietet
eine hervorragende Leistungsfähigkeit
bei allen Wetterbedingungen.

Die höchste Wagenschwindigkeit
Wird mit Standard-Berliner erreicht.
Kleinere Modelle sind ebenfalls
verfügbar.

Der erste Geschwaderflug über den Ozean
Wird von Standard-Wasserschiffen
durchgeführt. Als Geschwaderflotte
ist es in der Lage, über große
Abstände hinweg zu fliegen.

Die größte erreichte Geschwindigkeit
Wird durch ein Wasserflugzeug erreicht,
das mit Standard-Berliner-Flugzeugen
ausgestattet ist und große Leistungen
erzielt.

Diese Erfolge von unerreichter Beweiskraft schufen den Weltruf der STANDARD-Erzeugnisse. Auch DAPOLIN, entwickelt zu der heute führenden Marke, ist ein STANDARD-Erzeugnis. Mit Recht verdient deshalb auch DAPOLIN die Bezeichnung STANDARD. Dieser Tatsache gemäß, heißt DAPOLIN, der in Deutschland am meisten gefahrene Betriebsstoff,

künftig **STANDARD - BENZIN.**

DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT

Dem Andenken eines großen Staatsmannes Zum 100. Todesstag des Freiherrn vom Stein, gestorben am 29. Juni 1831

Stein und Deutschland Von Professor Dr. Walter Schnabel-Röll

Als unter dem Begriff der napoleonischen Herrschaft das deutsche Reich aufzusuchen, als Deutschland kaum mehr ein geographischer Begriff, bis zur Erde französisch, dem Erblande dienen mußte, wogte der Reichsfürst Karl vom Stein, einheimischer Pfälzer, das feste Wort: „Ich habe nur ein Vaterland, das heißt Deutschland!“

Das Deutsche Stein gebente sein Volk mit Ehrfurcht an dem Tage, da er vor hundert Jahren, am 29. Juni 1757, auf seinem Schloß Rappenburg in Weiskirchen bei Aachen für immer schlief.

„Treu Kaiserlich“ war das Geistesbild der Herrschaft vom und zum Stein, obwohl schon seit 1733 protestantisch, schied er nach dieser letzte Ehrenwürde in den Reichsdienst treten. Aber seine „hohe Verehrung für Friedrich den Einzigen“ hatte, wie er selbst erzählte, den Wunsch in ihm erregt, ihm zu dienen, unter ihm sich zu bilden. So wurde der freie Reichsritter aus eigener Wahl Preuss.

Über zwanzig Jahre hat er sich als Oberbergrat und als Präsident in legendärer Arbeit der Provinz Weiskirchen gewidmet, ihren Verfall abzuwenden, Vertrauen und Liebe zum Staat in die Herzen der Bevölkerung zu pflanzen. Andererseits schloß er auch der allüberkommenen Selbstverwaltung der freien Bauern die fehlenden Gedanken für seine große innere Reform, durch die er später den aufstrebenden preussischen Staat neu schaffen wollte.

Dann rief ihn das Schicksal auf den Schauplatz der großen Politik. Als er 1804 das Generalintendantenamt übernahm, erkannte er sofort die gefährlichen Mängel der seit Friedrichs Tode vernachlässigten höchsten Verwaltung des preussischen Staates. Seine Reformpläne wurden zunächst durch den Ausbruch des Krieges und die Schlacht bei Jena vereitelt. Er allein rettete damals die Staatsfinanzen. Wie der unumkehrbaren Stellung der preussischen Verwaltung betraut, nahm er den Mächtigen, wagnisvollen Kampf für Unabhängigkeit und Nationalität an.

Der ganz neue, germanisch-germanische Aufbau des Staates, der planmäßige Plan, durch Erziehung einer freien, sich selbst in ihren Angelegenheiten bestimmenden Bürger- und Bauernschaft zum „Wohlstand“, zu innerer Einheit an den Staat und zur Unterbrechung aller politischen und wirtschaftlichen Selbstsucht einen innerlich festgegründeten und zum Kampf um die Freiheit sich ganz anpassenden Staat zu schaffen, wurde in Angriff genommen. Raum aber hatte er durch die Sachverhältnisse die Selbstverwaltung der Gemeinden sicher gestellt und durch das Edikt über die Aufhebung der Obrigkeit der



Karl Freiherr vom Stein

Wann die Abschaffung des Grundbesitzes und die Aufhebung der mittelalterlich-harthen Trennung von Stadt und Land durchgeführt, so traf ihn die Revolution Napoleons.

Ein Brief an den Fürsten Wittgenstein war von einem Vertreter der Franzosen in die Hände geplatzt worden. Stein, der die Ueberzeugung des preussischen Grundbesitzes durch Handübergabe der Domänen und die geforderte Verlobung des preussischen Kronprinzen mit einer Tochter Josef Bonapartes verhindert hatte, sah mehr und mehr, wie das Gesicht eines französischen Weltregierers „alle Nationalität zerbröckelt und verknüppelt“, wie das Wort der französischen Unstetigkeit, gefährlicher als die französischen Waffen, Fürsten und Völker des Rheinlandes zu Sklaven machte, fühlbar entwirkelt. Da glaubte er, daß es vordringlicher sei gegen die Zeitgenossen und gegen die Nachkommen und zukunftslos, mit den Waffen in der Hand zu unterliegen, als sich geduldig in Fesseln schlagen und gefangen halten zu lassen. Solche Pläne hatte er in jenem Briefe an-

gedeutet. Napoleon erkannte seinen gefährlichen Gegner und machte ihn zum heimtücklichen Mordopfer. Aber der gewalttätige Rache verzeichnete ihn. Die Rechnung umgab Stein mit dem heiligen Glanz des Märtyrers. Er ward eine politische Macht.

Sonst ist abgeklungen er war noch ein Ziel: „Nur ein einig Feind seiner Selbständigkeit, seiner Stillschließlichkeit, seines Fortschritts in der Nationalentwicklung hat Deutschland, das ist Frankreich.“ Und „gleich dem Satan der Weltgeschichte“ erscheint ihm jetzt Napoleon.

Aber alle Hoffnungen wurden durch die Kleinlichkeit der Kabinette auf dem Wiener Kongreß zerschanden gemacht. Stein hatte ein auf dem Vertrauen zwischen Fürsten und Völkern ruhendes deutsches Reich schaffen wollen, ein Gemeinwesen freier Männer, das seine Grundlage in einer maßvollen, dem deutschen Wesen angemessenen ständlichen Verfassung der einzelnen Staaten hatte. Aber die deutschen Regierungen hielten ihre feierlich gegebenen Versprechungen nicht. Die Wegner der Volkfreiheit schenken



Das Denkmal des Freiherrn vom Stein in Berlin. Oben: Das Schloß Stein; Schloß Rappenburg in Weiskirchen.



Karl Alexander des Zaren Alexander geht Stein im Mai 1812 nach Rußland, um die deutsche Sache zu fördern. Stein, was sehr wohl möglich war, in dem bewundernden Hochkampfe der beiden Großmächte wider Napoleon, so hat die Erde keine Justiz mehr für Stein. Aber die deutsche Sache stand ihm über, als das eigene Leben und die persönliche Sicherheit.

Als nach dem Wiede Wollens die Friedenspartei am Petersburger Hofe zu liegen brachte, rief Stein allein durch die Kraft seines Geistes den schwankenden Herrscher zum Aushalten mit. Als dann Nord seine weltgeschichtliche Tat von Tausenden wachte, war es Stein, der in Königsberg den positiven Widerstand der angestrichelten preussischen Behörden brach und am 7. Februar die Bildung einer Landwehr durchführte. Dann zwang er in Breslau den preussischen König, im Bündnis mit Rußland mit Rußland vereint, zum Befreiungskampfe sich zu entschließen.

Ein beständiges Fieber warf ihn nieder. Aber die Glut der Leidenschaft für Deutschland richtete ihn wieder auf, und nach der vergeblichen Schlacht zog er als Verwundet der eroberten Gebiete mit den verbündeten Heeren an den Rhein und über den Rhein. Selbst Weiber und Verkleinerer geben zu, daß „ohne Stein Alexander nie über die Weimarer, Schweigenberg und anderer zum Trotz den Plan Wollens und Gneisenaus, auf Paris zu verzichten, durchzuführen und den Sturz des Tyrannen herbeiführen. So sehr erschien er damals als der beherrschende Geist im Lager der Verbündeten, daß deutsche Offiziere allen Erbes eines bedeutenden Staatsrechtstheoretikers fragten, ob Steins Wohl zum Kaiser nach altem Recht möglich sei.

Er aber wirkte unermüdet auch jetzt noch für die Entwicklung der preussischen Selbstverwaltung, führte das Verhängnis für den preussischen Hofkrieg, warnte und mahnte als getreuer Wächter seines Volkes zum Zusammenhalten der Nation und idealtisch Deutschland in der von ihm gegründeten Sammlung deutscher Geschichtsmuseen des „Monumenta Germaniae historica“, einen geistigen Schatz von unerschöpflichen Lebenskräften.

Es liegt eine tiefe Tragik über dem Leben Steins. Wohl ist er verehrt und geliebt; aber in seinem inneren Wesen und seiner weltanschaulichen Stellung ist er von den Zeitgenossen nicht begriffen worden, und sein Werk verfiel an der Dummheit der rückwärts schauenden Zeit. Erst der Genius des preussischen Junkers Bismarck sollte vollenden, was dem freien Reichsritter als Ideal vor Augen gestanden hatte.

Sein Werk aber und seine stille Verdienstlichkeit, sein Wesen und Streben müssen und werden in seinem Volke fortwirken, solange Deutschland lebt, wie es vor 70 Jahren ein deutscher Schriftsteller ausbrach: „Stein ist die Seele geworden. Oder aber der deutsche Volk, der in Wirklichkeit vorbandene und prächtige Genius der deutschen Nation, wenn man sich vergeistigt, daß ein Verdorbener gegenwärtig und ewig sein kann. Jeder braucht ihn nur in seinem Leben, seinem Tode anzuschauen, und er hat in und mit ihm das, was für Deutschlands Wiedergeburt erforderlich ist.“

Steins „Erfüllungspolitik“

Von Franz Schnabel

Der bekannte Karlsruher Historiker Prof. Schnabel hat in der Zeitschrift „Die Welt“ in Berlin ein Buch über den Freiherren vom Stein geschrieben, dem wir mit Interesse den Inhalt des nachstehenden Abschnitts entnehmen:

Dies war die Lage, als Stein Ende Oktober in Weiskirchen eintrat und die Regierung übernahm. Er war, als er die Forderungen erhielt, auf schwere Betroffenheit; dies hatte er doch nicht erwartet. Auch die Lage drückte in der Welt war für Preußen ganz hoffnungslos. Der Bund mit Rußland, der in Tilsit geschlossen worden war, hatte Napoleon völlig zum Herrn Europas gemacht, sein Gegner fand aufrecht, England war isoliert, die napoleonische Macht schien grenzenlos und selbstgegründet. An Erhaltung der Summe durch die

preussische Regierung war nicht zu denken. Die Reihen waren leer, Zahlungen gingen aus den wenigsten vom Grunde noch freien Landstrichen überhaupt nicht ein, denn Handel und Wandel lagen lahm, Arbeit, Mühe und Jöde trugen nichts, in den besetzten Gebieten gelangten die Einkünfte an die Franzosen.

Die Salinen, aus denen der Staat so hohe Einnahmen gewann, waren verloren, die Konsumverwaltung machte das Salz im Ausland kaufen. Man lebte fast ausschließlich von dem Staatshaushalt, den Steins Umkehr nach der Schlacht von Jena noch rechtlich gerechtfertigt hatte. Aber von diesem waren mehr zusammenzubringen Kapitale wurden, der Meer und Verwaltung bestritten, die für die große Konarchie eingerichtet waren und jetzt von dem verkleinerten Staat getragen werden mußten. Denn wenigstens die meisten Beamten der

Provinzialverwaltungen in ihren Kammern verblieben und der französischen Regierung zur Verfügung standen, so waren doch noch viele Ueberbleibsel da, die Ansprüche an den Staat hatten. Es war vorzubereiten, daß man in wenigen Monaten mit allem Geiste zu Ende war, und dann war der Untergang Frankreichs sicher.

Es handelte sich also in Wahrheit um den Fortbestand des Staates, dieser aber war nur möglich, wenn man Zeit gewann, um Verfassungen und Reformen durchzuführen und Geldmittel zu beschaffen, wenn dies erreicht war, mühte man weiter leben, was sich ihm lief. Aus solcher Lage erklärt es sich, daß Stein in der nächsten Zeit den Franzosen gegenüber eine Rücksichtlosigkeit zeigte, die Miß- und Rohheit in Erkennen verleiht hat. Der große Patriot, der so sehr erfüllt war von dem ständlichen Rechte des preussischen Staates und der deutschen Nation, hatte oft genug sich im Sinne der Selbstbehauptung geäußert: „Ich habe nur ein Vaterland, weil er von seiner Zeit und Umgebungszeit erwarbete, daß er den Weigen wieder herausfahren und dem Staate das Beste und Beste erhalten werde. Und nun mühte man sich, daß dieser Mann den Franzosen gegenüber ganz und gar nicht schmeicheln auftrat, zur Erfüllung und Verhängnis sich geneigt zeigte und den Forderungen der überlegen Feinde entgegenkam bis zu jener äußersten Grenze, die viele schon nicht mehr als der nationalen Ehre und mit der Würde Preußens für vereinbar hielten.“

Als ein halbes Jahrhundert später, in den vierzig Jahren, der glorreiche Kampf zum ersten Male die Dokumente dieses einsamigen Lebens sammelte und veröffentlichte, da war er übersehen, aus den Akten zu sehen, wie weit in Wahrheit sein Feld den Franzosen entgegenkommen war, und er wogte nicht alles mitteilen, was er gefunden hatte. Erst Max Lehmann hat nach über 50 Jahren alle Akten angeordnet, bearbeitet und interpretiert. Dies war im 1900 eine mutige Tat, denn die jüngste deutsche Geschichtswissenschaft, die sich die Voraussetzungen nennt, ist von dem antirealistischen Rückgang abgerückt, der auch über andere Teile der preussisch-deutschen Geschichte unverwundete Aktenbände zu veröffentlichen wagte. In anderen Tagen ist denn die „Erfüllungspolitik“ oder „Verhandlungspolitik“ abermals zu einem Gegenstande des Kampfes geworden, und es verlohnt sich, daran zu erinnern, daß sogar der große Reform-Preussener, der erste Wortführer anderer nationaler Einigung, in Tagen der Not den Weg der Verhandlungen gegangen ist, um sein Volk emporkzuführen in einem neuen Leben. Es sind ihm dabei Bestimmungen und persönliche Angriffe nicht erspart geblieben, aber er nahm die Last der Bekämpfung auf sich.

Stein wiederholt sich nicht im Leben genau in der gleichen Weise, aber vielgestaltig und die Kräfte.

Freiherr vom Stein-Zeich



Während des 100. Todesstages des Freiherrn vom Stein wurden von der Preussischen Münze neue Stein-Zeichen geprägt, die auf der Rückseite den Kopf Steins mit der Aufschrift: „Ich habe nur ein Vaterland“ tragen.

Die das menschliche Dasein erzeugt und ineinander führt, aber in unserem deutschen Volke ist durch seine Art und durch seine Lage im europäischen Länderraum vom Schicksal aufgegeben worden. Seit dem großen politischen Falsch mehrmals zu durchleben und mehrmals den Weg durch die Wälder seiner Weisheit von neuem suchen zu müssen.

Die Zeit arbeitete für Preußen und Deutschland, dies war Steins Ueberzeugung! Noch war nicht einzusehen, wie es sein könnte, denn einen Abbruch der napoleonischen Macht konnte gerade damals schwerlich jemand erwarten. Aber Stein war allerdings der Meinung, daß ein Volk, das an sich selber verliert, die Hoffnung nicht aufgeben dürfe und daß der ehrenvolle Untergang, die Aufopferung der letzten Mannkraft einem Selbstmord gleichkäme, den ein lebendiger Mensch und ein an seine Zukunft glaubendes Volk niemals begehen werden. In Stein lebte ein hohes Vertrauen, daß das deutsche Volk der kommenden Ueberlegenheit zu dienen habe, und so dachte er nicht alle Kräfte eines fünfzigjährigen deutschen Staates verpielen.

Denken Sie an Ihre Zukunft
Bringen Sie Ihre Erübrigungen in Ihrem eigensten Interesse zur
Städt. Sparkasse Mannheim
Unter Bürgschaft der Stadt Mannheim

Wäsche

und Bestbestände

Kleiderstoffe - Seidenstoffe - Waschstoffe
Gardinen- und Dekorationsstoffe

Zum Teil bis zur Hälfte des regulären Preises ermäßigt

Große Auslagen auf besonderen Wohltischen

Aisberg

GESCHW. KUNSTSTRASSE MANNHEIM 02 8 9

Verkaufsbeginn: Montag, 29. Juni

vormittags 8 1/2 Uhr

Könnten Sie „Camelia“ entbehren?

Millionen von Damen würden diese Frage mit einem glatten Nein beantworten und hinzufügen: „Mir wieder zurück zu den besessenen, unhygienischen Methoden mit ihrem diesen Besessenen! Und trotzdem gibt es noch Damen, die die Reform-Damenbinde „Camelia“ nicht annehmen. Sollte Sie noch nicht zur großen „Camelia“-Gemeinde gehören, so ist dies ein Sportartikelartikelführer, dann wird Sie folgendes interessieren: Das Camelia-Werk fabriktiert jetzt, den heutigen wirtschaftlichen Verhältnissen Rechnung tragend, neben seinen bekanntesten Leistungen eine besonders billige Leistung der Reform-Damenbinde „Camelia“, nämlich:

„Camelia“-Social
(6 Stück 30 Pfennig)

Diese Leistung weiß fast alle Vorgänge der übrigen „Camelia“-Leistungen auf.

„Camelia“ erfüllt alle Wünsche: Höchster Saugfähigkeit, Geruchlos, Wunderbar weich, annehmbar, Schutz vor den Brustwarzen des warmen Jahres, ebenso vor Entzündungen, Absonderungen, endlich vorzügliche Polsterung, Wäscheunempfindlich, hygienisch, bequem.

Der „Camelia“-Gürtel“ ermöglicht ausnehmendes und bewundernswertes Tragen.

Aus Seidenmaterial RM. —,95. — Aus Baumwollmaterial RM. —,75.

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen! Nur „Camelia“ ist „Camelia“!

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde
Einfache und diskrete Veranlassung
Achten Sie auf die blaue Schachtelmarkierung
Camelia-Werk der Vertriebsgesellschaft M.A. Geis, Mannheim

Nach längerer Tätigkeit am städt. Krankenhaus (Abt. Gyn.) Dr. H. (Karl) und langjähriger Fachausbildung am Wöchnerinnenasyl Salsheim (Chefarzt Dr. Prellner) habe ich mich als

Facharzt für Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe niedergelassen.

Dr. Josef Battenstein
P 3, 14 (Thomassplatz) Tel. 254 00
Sprechstunden: 9-12 Uhr
Samstage 11-12 Uhr.

Für Magen u. Darm
Wermut Enzian Löwenzahn

Seltene Gelegenheit!
Wohlfeil feinste Edelweissmilch, Toppel 4 (Inhalt 200g) RM. 25,-, regulärer Preis: RM. 40,-, Telefon Nr. 261 54.

Automarkt
Auto bis 10 Steuer PS
Neuer Peleertypus in bestem Zustand, Halbjahre mit D U 22 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1200

6 Zyl. Opel-Limousine
8/49 PS, nur 2000 RM. gel. beland. Halbjahre neu zu verkaufen. Halbjahre unter L N 7 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1700

8/40 Opel-Limousine
(Gebrauchsfähig), in bestem Zustand, sofort zu verkaufen. Eingekauft unter L N 7 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1300

Bei Gallensteinen und Gallenleiden nur kein Messer!

Grenzacher Brunnen
das natürliche Heilwasser hilft!

Lebhaft, zuckrige Gallen- und Nierensteine besorgen die gute Wirkung des Grenzacher Heilwassers in dankbarer Anerkennungserweisen. Dieses natürliche Heilwasser bringt Steine und Galle zur Auflösung, schwächt alle Ablagerungen und Giftstoffe fort und reinigt den ganzen Organismus.

Nach ärztlicher Ansicht bewirkt Grenzacher Heilwasser die besten Heilwirkungen bei Gallen- und Nierenleiden, denn seine Zusammensetzung gilt als einzigartig in Mitteleuropa.

Nicht wohl zufrieden als eine solche, seit Jahrzehnten bewährte Heilquelle, lassen Sie sich von dem zu dem und stellen Sie heute noch. Schon die erste Monatstherapie bringt Ihnen mit Geduld mindestens erhebliche Besserung.

Hauptniederlage in Mannheim: **Peter Rixius G. m. b. H.**, Großhandlung, Telefon 267 98 u. 267 97.

Vorlesen Sie Prospekte von der **Grenzacher Brunnen** **Grenzacher** **Baden 6 54** **G.M.B.H.**

Von der Sorge um die Figur bereitet nur

THALYSIA-SYSTEM

Dübelhalter (5 Modelle)
Eckhalter und Eckhalter
Linchhalter, Wöcherhalter
Garnhalter und Wöcherhalter

Eckgürtel und Eckhalter
Linchgürtel und Wöcherhalter
Garnhalter und Wöcherhalter

Jede Dame findet das Passende

Thalysia-Reformhaus Lotte Klein
Mannheim, P 7, 14a Ludwigshafen, Bismarckstraße 52.

Unsere Kanzlei befindet sich jetzt

P 6, 1 (Enge Planken)

Rechtsanwälte
Freund & Beyerlein

Mein Büro befindet sich ab Montag

Tullastraße 10

Neue Telefon-Nummern 41468 u. 42942

Immobilien- und Hypothekensbüro
Heinrich Freiberg

N.S.U. - Limousine
8/49 PS, in sehr gutem Zustand, sehr schön, alle die abzugeben. RM. 1200,- unter L N 6 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1800

Opel 4/16 2-Sitzer
sehr gut, sehr schön, alle die abzugeben. RM. 1100,- unter L N 6 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1700

16/50 Personwagen
8/50 PS, sehr schön, alle die abzugeben. RM. 1200,- unter L N 6 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1800

Opel 4/16
sehr gut, sehr schön, alle die abzugeben. RM. 1100,- unter L N 6 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1700

Hanomag
sehr gut, sehr schön, alle die abzugeben. RM. 1100,- unter L N 6 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1700

Limousine (4-Sitzer)
8/49 PS, in sehr gutem Zustand, sehr schön, alle die abzugeben. RM. 1200,- unter L N 6 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1800

Auto-Reifen
Ganz neue, alle die abzugeben. RM. 1100,- unter L N 6 an die Gesellschaft dieses Blattes. *1700

Volks-Tage

KANDER

Die erstaunliche Billigkeit der Kander-Volkstage wird erst bei Ansicht der Waren voll ersichtlich. Es ist darum empfehlenswert, erst unsere Preise und Qualitäten zu prüfen - und dann zu kaufen!

Damenwäsche		Frottierwäsche	
Trägerhemd	75,-	Frottierhandtuch	29,-
Trägerhemd in Satin	95,-	Frottierhandtuch	65,-
Prinzeßrock	95,-	Frottierhandtuch	95,-
Nachthemd	1,25	Kinder-Badetuch	90,-
Nachthemd a. lg. Arm	1,95	Badetuch	2,75
Schürzen		Handarbeiten	
Jumperschürzen	58,-	Quadrat Gr. 30/30	10,-
Jumperschürzen	95,-	Büffeltdecke	35,-
Hauskleider	1,95	Sportwolle	50,-
Haus- u. Berufskittel	1,75	Kinderschürzen	95,-
		Damenschürzen	1,45
Damen-Lackgürtel 25,-			
Schuhwaren			
Farb. Kinderstiefel	2,90	Damen-Opanken	6,90
Kinder-Schnürschuhe	4,90	Damen-Spangenschuhe	9,75
Damen-Spangenschuhe	6,75	Herren-Halbschuhe	9,75

DER SPORT
erobert sich das Feld

REINW. SPORTANZUG 2 Tlg. **49 MK.**

weitere Preislisten
28.- 39.- 49.- 64.- 78.-
GOLF-HOSEN
6,75 9.- 12.- 16.- 21.-
TENNIS-HOSEN
7,50 10,25 12,75 15.- 19.-
PULLOVER o. Arm
3,50 4,50 5,75 7,50

MANES

MANNHEIM - PLANKEN

Forderungen der deutschen Bankiere zum Wirtschaftsaufbau

„Kleiner Bankiertag“ in Berlin - Neuer Appell von Reichsfinanzminister Brüning und Reichsbankpräsident Dr. Lohse an deutsche Volk

Der Zentralverband der deutschen Bank- und Sparkassenverbände hat in diesem Jahre wegen der Not der Welt den „Kleinen Bankiertag“ nur eine erweiterte Ausdehnung an die Leute in Berlin bestanden.

Banken, Wirtschaft und Politik

Die erweiterte Auffassung des Zentralverbandes der deutschen Bank- und Sparkassenverbände e. V. Berlin, die heute im Deutschen Reichstag in Berlin, die heute im Reichstag in Berlin, die heute im Reichstag in Berlin...

ferner Oberbürgermeister Dr. Lohse sowie die Vertreter der verschiedenen Sparkassenverbände, die heute im Reichstag in Berlin, die heute im Reichstag in Berlin...

einmalig sein werde, Politik und Wirtschaft nicht zu trennen; kein Staat könne eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik führen und keine Wirtschaftspolitik erfolgreich sein...

Eine kleinere Rolle dabei die Vorgänge bei der Reichsbank, die heute im Reichstag in Berlin, die heute im Reichstag in Berlin...

Wohl aber sei die neue ganze Verlaufsperiode der Reichsbank, die heute im Reichstag in Berlin, die heute im Reichstag in Berlin...

Reichsfinanzminister Brüning fordert stärkste Verantwortlichkeit

Nach dem Begrüßungsbericht Dr. Brüning hat der Reichsfinanzminister die Verantwortung für die Wirtschaft und die Not der Welt...

Die Reichsregierung habe sich nicht erfüllt, Fehler der Vergangenheit auf sich zu nehmen und eigene Einwirkungen zu vermeiden...

Die Reichsbank auf jeden Fall imstande ist, die deutsche Währung zu verteidigen

Die Reichsbank wird heute ihre eigene Aufgabe im Augenblick vernachlässigen, die deutsche Währung zu verteidigen...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Rechtlich ist es, daß der Gouverneur des Reichsbankens in der letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Wahlkreise sind notwendig, die für die Reichsbank

Wahlkreise sind notwendig, die für die Reichsbank in der letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Voraussetzungen eigener Kapitalbildung

Das Hauptproblem der deutschen Wirtschaft ist die Kapitalbildung...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens

Die Reichsbank ist in ihrer letzten Verzweiflung von dem Gouverneur des Reichsbankens...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, Berliner Börse, and various industrial and transport stocks.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar.

Internationales Schuldenproblem - Dreipunkt der Weltreise

Der Vizepräsident des Völkerbundes, Benjamin D. ...

Deutschland geht zur Zeit einseitig der ...

Das internationale Schuldenproblem ist ...

Sodann sprach noch Prof. Dr. ...

Kali-Chemie U.S.

Berlin, 27. Juni. (Sig. Dr.) In der ...

Dividendenausfall der Deutsche Zementwerke

Berlin, 27. Juni. (Sig. Dr.) Nach ...

Kapitalberücksichtigung im Mai

Im Mai 1931 wurden insgesamt ...

Freundlicher Wochenschluß

Publikumsanstrengung und ...

Mannheim fest

Am Wochenschluß war die ...

Frankfurt fest

Am der Wochenschluß ...

Berlin vorübergehend kräftig gehiebert

Während heute ...

Zurückhaltung am Getreidemarkt

Preise im Promptgeschäft ...

Berliner Produktionswerte v. 27. Juni

Gegenüber der ...

Berliner Roggen-Weizenpreis

Der ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

Waggonpreise

Die ...

waren. Die Stimmung war ...

Die ...

Der ...

Berliner Devisen

Table with columns: Währung, Kurs, Datum, etc.

Was hören wir?

Sonntag, den 28. Juni 1931:

- 1.00: ...

Nach Mannheim

18.45-19.15: ...

Nach dem Ausland

18.15: ...

Tageskalender

Sonntag, 28. Juni

- Nationaltheater: ...

Schendwürdigkeiten:

Die ...

Geschäftliche Mitteilungen

* ...

Vergleichsverfahren und Kontur

Konturvergleichsverfahren ...

2 Ratschläge für die Schönheitspflege auf der Reise

1. Zur natürlichen Bekämpfung der Haut ...

2. Zur Erlangung schöner weißer Zähne ...

1. Zur natürlichen Bekämpfung der Haut ...

2. Zur Erlangung schöner weißer Zähne ...

1. Zur natürlichen Bekämpfung der Haut ...

2. Zur Erlangung schöner weißer Zähne ...

1. Zur natürlichen Bekämpfung der Haut ...

2. Zur Erlangung schöner weißer Zähne ...

1. Zur natürlichen Bekämpfung der Haut ...

2. Zur Erlangung schöner weißer Zähne ...

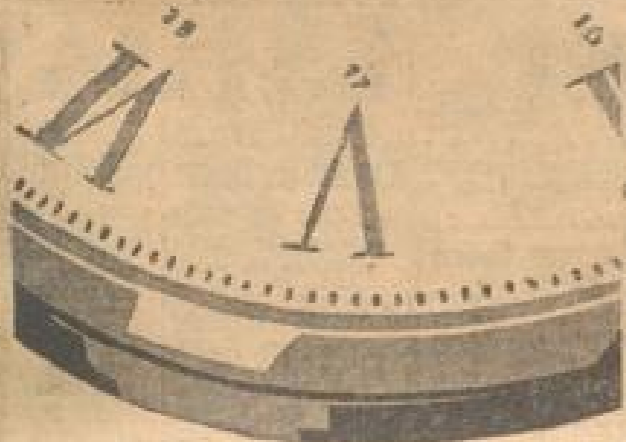
1. Zur natürlichen Bekämpfung der Haut ...

2. Zur Erlangung schöner weißer Zähne ...

1/3 Ihres Lebens gehört dem Schlaf



Ein Drittel Ihres Lebens sollen Sie gesund schlafen in reiner, frischer und einwandfreier Wäsche, in persilgepflegter Wäsche. Ein vollkommenes Waschmittel - und das haben Sie in Persil - soll nicht nur bequem, billig, rasch und schonend säubern, es soll auch zuverlässig desinfizieren. All diese guten Eigenschaften finden Sie in Persil vereint. Je öfter die blütenreine, frische und gesundheitlich einwandfreie Persil-Bettwäsche überzogen wird, um so wohler wird der Gesunde, der Kranke, die Wöchnerin u. das Kleinkind darin schlafen.



Persil schützt Ihre Gesundheit

Eine Woche Staunen

Die Woche der fabelhaft billigen Preise. Jedes Angebot ist eine Sonderleistung. Alle angebotenen Artikel sind in großer Auswahl vorhanden. Deshalb: Gleich kommen und sofort kaufen!

Schuhmarkt

Kein Preis über 6.90

Jeder ist Käufer

4.90 Damen-Spangenschuhe in beige, braun, Lackleder mit Blockklett der "bayrischen Landwehr".

6.90

Damen-Schnellschuhe braun, Lackleder in Absatz Qualitätsware

5.90 Damen-Spangenschuhe in dunkelblau mit Blockklett

6.90

1 Paar el. Musterpaare in beige, schwarz, Lackleder, Abs. L. XV. und beige

5.90 Damen-Spangenschuhe und Pumps beige Abs. L. XV und beige

6.90

Damen-Spangenschuhe Spezialklett, mit Lackleder Blockklett, Qualitätsware

5.90 Herren-Halbschuhe schwarz, braun, weiß ge-toppelt

6.90

Herren-Halbschuhe braun, schwarz weiß ge-toppelt

3.90 Kinderstiefel und Halbschuhe, schwarz und braun, Kindholz

3.90

Damen-Spangenschuh, grau, Abs. L. XV.

Damen-Spangenschuh, schwarz, Blockklett.

Beachten Sie diese Preiswunder in unserem Spezialfenster Breitestr.

WRONKER MANNHEIM

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Schulgeld der höheren Lehranstalten.
Das Schulgeld für das L. Tertial 1931/32 ist: Realgymnasium, Latein-Oberrealschule, Volkshochschule, Realhauptschule, Höher-Realschule, Mittelschule, Volkshochschule und Berufsschule in Höhe... Die Erlöse aus der Zahlung des Schulgeldes...
Städtische...

Freiwillige Versteigerung

Montag, den 29. Juni 1931, nachm. 1.00 Uhr merke 10 im Saale P. 6, 2 im Auftrag des Konkursverwalters Medicament Dr. Joch gegen freie Seilung öffentlich versteigert:
1. Kellereigentum
Mannheim, den 27. Juni 1931.
Heller, Concursverwalter.

Städtische...

Christliche Gemeinde der deutschen Christen zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten

Mitgliederversammlung u. 14 am Montag, 29. Juni 1931, abends 8 Uhr, im Stadtpark, Zimmer Nr. 14. Ein geladener Gedeihener wird gebeten.
Der Vorstand.

Anzugstoffe

feinste Kammgarne, moderne Muster, auch blau-reine Wolle
pr. Mrk. 12.50, 15.-, 17.50
Spezial-Tuchgeschäft
AUGUST WEISS
R 1, 7 III. Stock.

Ihr Schicksal

bedt in Ihren Ödnlinien. Lassen Sie sie selber leben und sie gewinnen, beraten durch den Chiropraktiker...
N. 2 Nr. 4, 2. Stock.
Sprechst. 10-12 u. 4-7.
*1931

Treppen-Reinigung

überw. Reinigungs-Technik...
F. Erdmann & Co., Berlin S W 11

Erlinder - Vorwärtsstrebende

10000 Mark Belohnung
Näheres kostenlos durch
F. Erdmann & Co., Berlin S W 11

Preußische Landesrentenbank Berlin

des Realkreditinstituts für die landwirtschaftliche Siedlung, versteht für die Daueranlage von Kapital auf Ihre

7% Gold-Landesrentenbriefe

Reihe V, VI und VII

dinglich ersttellig gesichert mit Staatsgarantie reichsmündelsicher
Zulassung zum Lombardverkehr der Reichsbank beantragt und bewilligt

Tilgung: Nur durch Auslösung zu 100%
Stückelung: Goldmark 100 - bis 5000.-

Amtl. Börsenkurs: z. Zt. **94 1/2 %**

Verkauf durch die Preussische Staatsbank (Gesellschaft), Berlin W 16 und durch alle Banken, Sparkassen, Genossenschaften usw.

Die Landesbank der Provinz Westfalen

gibt ab vom 15. Juni bis 7. Juli

7%

Goldkomunal-Schuldverschreibungen Reihe 2
zum **Vorzugskurs** von **93 1/4 %**

Goldpfandbriefe Reihe 3
des Westf. Pfandbriefamtes für Hausgrundstücke
zum **Vorzugskurs** von **95 %**

Börsenkurse seit Jahresfrist ständig 1/2 % höher

Unkündbar bis Mitte 1935. - Prospekte bei der Landesbank Münster, Bielefeld, Dortmund, Hagen, allen Banken und Sparkassen. - Abrechnung spesenfrei. - Zuteilung vorbehalten.

Sehrer, formidabile Möbel

in allen Oberkategorien
Schlafzimmer
el. etabli., Preisverhältnis
Speisezimmer
eleg. Herrenzimmer
moderne Lebenswerte
Küchen
Klob- u. Polstermöbel
Qualität und Wirtschaftlichkeit
Belohnung, erwidelt.
Rob. Leifler
Städtische...

Für RM. 10.- monatl.
1 Schreibmaschine
Aus Wien, bei Kauf vollst. Maschine, bei Mietkauf nur 1/2 an die Mietkaufgeber. *1931

Wahre Freunde
Nur ein unabhängiger, unabhängiger, unabhängiger...
Tatgemeinschaft
Vorkauf 10 RM. am 30. Juni.

Lästige Haare

entfernt für immer
garant. herbenlos
Dr. phil. Peter
Friedrichstraße 1, 2. Etg.
Telephon 4151/52
Sprechst. jed. Montag bis Mittwoch 9-12 Uhr

HEISSES WASSER

JUNKERS QUILL

Almer geschlossener Heizkörper aus hochwertigem Kupfermaterial. Billig, auch im Betrieb für jeden Haushalt einladig verwendbar. - Nicht dem Wasserbehälter über dem Angebot oder Spülbecken leicht anzuheben. Sofort nach dem Einbau 70°C heißes Wasser.
*1931

Offene Stellen

Altbekanntes Bremer Kaffee-Importhaus mit Großhandel... Höchstdienst durch Verkauf ihres bekannten Bremer Qualitäts-Kaffees... Einleitung von Vertretungsstellen... Köln-Zweigstelle durch Vertretungsrat usw. durch überhöhten Importpreis... Angebote mit B. R. 92 Ala-Haasenstein & Vogler, Bremen.

Vertreter in Males, Belgien, und Belgien... nachweislich gut eingeführt, für alle... (Text continues with details about representation and sales opportunities in various regions.)

Glänzende Existenz... (Text describes a highly successful business opportunity, likely related to the coffee import business mentioned above.)

Verkaufskräfte... (Text seeks sales staff for a business, mentioning specific locations and requirements.)

Seriösem Herrn oder Dame... dauernde Existenzmöglichkeit... (Text offers a long-term business opportunity to a serious individual.)

Nach Amerika... (Text discusses business prospects in America, possibly related to the coffee trade.)

Herren und Damen... (Text offers services or products for gentlemen and ladies.)

Expediten... (Text seeks clerical or administrative staff.)

Lernt Schönheitspflege... gute Verdienstmöglichkeit... (Text advertises a beauty school or training program.)

Vers-Zeitschriften... (Text advertises subscription services for various magazines.)

Kohlengroßhandlung... (Text advertises a large-scale coal trading business.)

Tücht. Korsett-Direktrice... (Text seeks a professional corset maker or manager.)

Gut empfohlener, junger Verkäufer(in)... (Text seeks a young, well-recommended salesperson.)

Brandbekd. Verkäuferin... (Text seeks a saleswoman for a brand of goods.)

Wirtschaftsleiterin... zuverlässige Frau od. Fräul. (Text seeks an economic manager or a reliable woman/miss.)

Existenz... (Text advertises a business opportunity for an individual.)

Neue Bäder... (Text advertises new bath facilities or services.)

Tüchtige Friseur... (Text advertises a professional hairdresser.)

Autoreg. Schlosser... (Text advertises an auto-regulating locksmith.)

Tüchtige Friseur... (Text advertises another hairdresser position.)

Heimarbeit... (Text advertises home-based work opportunities.)

Stellen-Gesuche Reisender... (Text advertises job openings for traveling salesmen.)

Volontär-Schlosser... (Text advertises a volunteer locksmith position.)

Junge Kontoristin... (Text advertises a young office clerk position.)

Junge ehrliche Frau... (Text advertises a young, honest woman for a role.)

Wichtige erfindung... Mädchen... (Text advertises a significant invention and a girl for a role.)

Immobilien... Gut rentables Geschäftshaus... (Text advertises real estate and a profitable business house.)

Einfamilienhaus in der Oststadt... (Text advertises a single-family home in the east district.)

Schwetzingen, Einfamilien-Villa... (Text advertises a villa in Schwetzingen.)

Beste Kapitalanlage... (Text advertises the best investment opportunity.)

Geländeverkauf... (Text advertises land for sale.)

Schöner Garten Rentabl. Haus... (Text advertises a beautiful garden and profitable house.)

Immobilien

Mehrfamilien-Villa... (Text advertises a multi-family villa.)

Gutshof... (Text advertises a manor house.)

Gräf. Besitzung... (Text advertises a noble estate.)

Günstige Kapitalanlage... (Text advertises a favorable investment.)

Wohnhaus... (Text advertises a residential house.)

Ein- oder Zweifamilienhaus... (Text advertises single or two-family homes.)

Einfamilienhaus... (Text advertises another single-family home.)

Kauf-Gesuche... (Text advertises a purchase request.)

Rechenmaschine... (Text advertises a calculator.)

Geacht. 100 Quadrat. pitch-pine Bord... (Text advertises high-quality pine boards.)

Latten... (Text advertises planks.)

Rasschund... (Text advertises a dog.)

Kleinerer Hund... (Text advertises a small dog.)

Vermietungen... (Text advertises rental opportunities.)

Büro- u. Lagerräume... (Text advertises office and storage spaces.)

Eppstein & Gerstle... (Text advertises a business or firm.)

D 2, 4 5... (Text advertises a specific location or service.)

Laden... (Text advertises a shop or store.)

2 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a two-room apartment.)

Vermietungen

Bess. Weinrestaurant... (Text advertises a wine restaurant for rent.)

4 schöne, helle, große Parterre-Einräume... (Text advertises four beautiful, bright, large ground-floor rooms.)

Nähe Wasserurm... (Text advertises a location near a water tower.)

Büro- u. Fabrikräume... (Text advertises office and factory spaces.)

2 kl. Büro-Räume... (Text advertises two small office rooms.)

4-stöck. helles Magazin... (Text advertises a four-story bright warehouse.)

L 12, 8 Laden mit Nebenraum... (Text advertises a shop with a side room.)

Für Ausstellungswecke... schöner Laden... (Text advertises a shop for exhibition purposes.)

Laden mit Nebenraum... (Text advertises another shop with a side room.)

M 7 Nr. 20 8 Zimmer - Wohnung... (Text advertises an 8-room apartment at M 7 Nr. 20.)

Sonnige 8 Zimmerwohnung... (Text advertises a sunny 8-room apartment.)

Elegante Wohnung... (Text advertises an elegant apartment.)

Herrschaftliche Villa / Waldpark... (Text advertises a noble villa in a park.)

7 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a 7-room apartment.)

Sonnige 7 Z.-Wohnung... (Text advertises a sunny 7-room apartment.)

7-Zimmer-Wohnung... (Text advertises another 7-room apartment.)

Schöne 7-Zimmer-Wohnung... (Text advertises a beautiful 7-room apartment.)

6 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a 6-room apartment.)

Friedrichsring... 5 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a 5-room apartment on Friedrichsring.)

Tullastraße 14, part. Neu hergerichtete 5 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a newly renovated 5-room apartment on Tullastraße.)

Heidelberg... (Text advertises a location in Heidelberg.)

3 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a 3-room apartment.)

3 Zimmer - Wohnung... (Text advertises another 3-room apartment.)

Vermietungen

Schöne 4 Z.-Wohnung... (Text advertises a beautiful 4-room apartment.)

Wohnungen zu vermieten... (Text advertises general rental opportunities.)

Neustheim... (Text advertises a location in Neustheim.)

Schöne, sonnige 3 Zimmer-Wohnung... (Text advertises a beautiful, sunny 3-room apartment.)

2 Büros zu vermieten... (Text advertises two offices for rent.)

2 Zimmer... (Text advertises two rooms.)

Ladenlokal... (Text advertises a shop space.)

2 Zimmer... (Text advertises two more rooms.)

Laden... (Text advertises another shop space.)

Schöner Laden... (Text advertises a beautiful shop space.)

3 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a 3-room apartment.)

In Untermiete... (Text advertises subletting opportunities.)

Möbliertes Zimmer... (Text advertises a furnished room.)

Möbliertes Zimmer... (Text advertises another furnished room.)

1 Zimmer und Küche... (Text advertises a room and kitchen.)

Möbliertes Zimmer... (Text advertises a third furnished room.)

1 Zimmer und Küche... (Text advertises another room and kitchen.)

Möbliertes Zimmer... (Text advertises a fourth furnished room.)

K 3, 13, 3 Tr. r... (Text advertises a location at K 3, 13, 3 Tr. r.)

3 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a 3-room apartment.)

3 Zimmer - Wohnung... (Text advertises another 3-room apartment.)

3 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a third 3-room apartment.)

3 Zimmer - Wohnung... (Text advertises a fourth 3-room apartment.)

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices.

Vorteilhafte Aussteuer-Artikel

vom großen Spezialhaus

Bettwäsche

Kissenbezüge bestickt 79
Mk. 1,55-1,15

Kissenbezüge festoniert 85
mit Eins. Mk. 1,95-1,50-1,15-98

Damastbezüge 130/130 205
Mk. 6,50-5,75-4,50-3,85

Oberbettücher festoniert 333
Mk. 5,75-4,50

Bettücher aus gut. Haushalt 195
225 cm lg. Mk. 4,50-3,50-2,50

Paradekissen m. Kissen- 125
einst. u. Spitze 3,75-3,30-2,50-1,75

Paradekissen m. Stick- 250
Einsatz u. Spitze 3,75-2,95

Bettgarnituren in großer 29
geschmackvoller Auswahl zu 95 75 55
billigsten Preisen

Frotteierhandtücher 29
95 75 55

Küchenhandtücher 19
ges. 45 39 25

Gläsertücher 12
48 29 19

Bettfedern

Graue Federn 50
par Pfund 2,20 1,25 95

Weiße Federn 95
par Pfund 4,00 3,15 1,85

Weiße Halbdaunen 565
par Pfund 7,35 6,90 6,40

Weiße Daunen 1045
par Pfund 14,95



Unsere moderne
Reinigungs-Maschine
in vollem Betrieb

Weißwaren

Hemdentuch 80 cm 29
kräftige Ware 70 58 38

Damast 130 cm, gestreift 78
Mk. 1,45-1,10

Damast 130 cm, gebüchelt 98
Mk. 1,45-1,45-1,25

Mako-Damast 130 cm 125
Mk. 1,95-1,75-1,60-1,45

Haustuch 140 cm 85

Haustuch 150 cm 98
Mk. 1,50-1,25

Bettuch-Halbteils 135
130 cm Mk. 2,20-1,95-1,75-1,50

Bettuch-Nessel 154 cm 69
kräftige Qualität Mk. 1,20-85

Farb. Wäschebeutel 45
Indenthen, 80 cm 55 42

Windelbiber 55 42

Bettstellen

Metalbettstelle weiß 1150
lackiert 80/190 Mk. 14,75

Metalbettstelle weiß 1950
lackiert, mit Fußbreite 90/190 Mk. 28,50-25,50-22,50-19,75

Liebhoid

Erstes und größtes Spezialhaus für Betten und Aussteuer-Artikel

Hypotheken

Konkurrenzlos!

Zum abgerundeten Gesamtzins-Sparnis wird langfristige Überzahlung von 8 % p. a. in 10 Jahren, Gesamtschulden, Nachzahlung im 1. J. 11. Monat bis zu ca. 30% der Schätzung durch einjährige Zins-Reduzierung garantiert. Ermittelt durch Mannheimer Bankkommissionen & Treuhandbüro J. Pabst (Bankdirektor a. D.)

Dth. Wagnerstr. 13, 2-5 Uhr od. in Voranb. Tel. 440 00 431

Unterricht

Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf Halbjahreskurse

Kursbeginn: 1. Juli

Auskunft und Prospekte kostenlos

Privat-Handelsschule

M 4, 10

Heirat

Widweib, ca. 30, kräftig, mit eigener Einkommensquelle und einem Vermögen, möchte sich einen Lebensgefährten suchen. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1810

Widweib, Ende 30, selbstständig, Mütter, naturreich, möchte sich einen Lebensgefährten suchen. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

Geld-Verkehr

Fritz Rosc. Bank-Geschäft

Mannheim, D. L. 3, Paradeplatz
Telefon 3206, 3209

empfehlen sich zur sorgfältigen Erledigung Ihrer Angelegenheiten zu günstigen Bedingungen. Kostenlose Auskünfte über Steuerkurse zur Vermögensübertragung.

Handels-Unterrichtskurse

Mannheim, Kappelerstraße 19, 2 Stunden von Bensheim - Fernruf 42112

Gründliche, praktische und theoretische Ausbildung nach anerkanntem Lehrplan in Buchführung (alle erweiterbaren Systeme), Buchh. Buchführung, Handelskorrespondenz, Rechnungswesen, Handelsmathematik, Handelsstatistik, Handelsrecht, Handelsbuchführung, Handelsbuchführung, Handelsbuchführung, Handelsbuchführung.

Lebenskameraden

Leben zu lernen. Wohnung vorhanden. Frau, geborene Schneiderin, erb. unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

Bauzwischenkredite

an 3% Zins, 100% Auszahlung, auf 1 Jahr, dann Tilgung in monatliche Raten durch M. T. Scherer, Fachwissen a. Rhein, Feldbergstr. 40. *1852

Neue Kurse

in allen Fächern beginnt am 1. u. 2. Juli 1981, auch Vorbereitungskurse für die Hochschulreife, auch Vorbereitungskurse für die Hochschulreife, auch Vorbereitungskurse für die Hochschulreife.

Heirat

Widweib, Ende 30, selbstständig, Mütter, naturreich, möchte sich einen Lebensgefährten suchen. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

4000 RM.

zur Verfügung eines 2. Doppelzins auf ganz sichere Basis. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

Wer Sprachen gründlich lernen will

gehen in die **Berlitz School** Friedrichsring 2a
Telefon 4100

Zirkel und Einzelunterricht nur durch akkredit. Ausländer. Eintritt jederzeit.

Kaufmann

36 Jahre alt, unabhängig, sportliebend, modern, in guter Pos. groß, vollst. sucht gleichgestimmte Dame zwecks zumeist gemeinsamen Ausflügen und späterer HEIRAT

Zuschriften mit Bild nat. L J 9 an die Geschäftsstelle dieses Bl.

600 Mk.

gegen Angemess. Ver. zinsen bei hoher Sicherheit. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

Klavier-Unterricht

erstklassig, modern, nach. auch Einzelunterricht nur durch akkredit. Ausländer. Eintritt jederzeit.

Kaufmann

38 Jahre, vielseitig, evtl. möchte Bekanntheit einer sympath. Persönlichkeit suchen

Einheirat

Diätetische Oberinlage, Gewerbl., Vermittl., nicht erzw. Zuschriften unter L D 88 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1798

Suche 25 Mk.

an 10% Zins, 100% Auszahlung, auf 1 Jahr, dann Tilgung in monatliche Raten durch M. T. Scherer, Fachwissen a. Rhein, Feldbergstr. 40. *1852

Heirat

Widweib, Ende 30, selbstständig, Mütter, naturreich, möchte sich einen Lebensgefährten suchen. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

Handwerker

Widweib, Ende 30, selbstständig, Mütter, naturreich, möchte sich einen Lebensgefährten suchen. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

600 Mark

gegen Angemess. Ver. zinsen bei hoher Sicherheit. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

Heirat

Widweib, Ende 30, selbstständig, Mütter, naturreich, möchte sich einen Lebensgefährten suchen. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

Heirat

Widweib, Ende 30, selbstständig, Mütter, naturreich, möchte sich einen Lebensgefährten suchen. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

Eine Woche Staunen

Die Woche der fabelhaft billigen Preise
Jedes Angebot ist eine Sonderleistung.
Alle angebotenen Artikel sind in großer Auswahl vorhanden. Deshalb Gleich kommen und sofort kaufen!

Großer Massen-Verkauf in Strümpfen

Damenstrümpfe, feinständige Waschkunstseide mit Fehlern 18 Paar -18

Damenstrümpfe, kräftige baumwollene Qualität 22 Paar -22

Damenstrümpfe, Waschkunstseide mit Spillhochferse u. dopp. Makosohle, fehlerfrei, P. 92 Paar -92

Damenstrümpfe, prima Waschkunstseide, feinmaschige Ware 125 Paar 1.25

Herrn-Socken, elegante Dessins, kräftige Qualität 23 Paar -23

Kommen und kaufen

WRONKER MANNHEIM

Heirat

Widweib, Ende 30, selbstständig, Mütter, naturreich, möchte sich einen Lebensgefährten suchen. Nur solche, die es ernst meinen, mögen sich melden unter H T 29 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *1817

Wir drucken!

Kataloge Prospekte Broschüren Flugblätter Briefbogen

Überhaupt alle Werbe- und Gebrauchs-Drucksachen für den geschäftlichen u. privaten Bedarf

Verlangen Sie unsere fachmännische Beratung, wenn Sie Ihre neuen Drucksachen besonders wirkungsvoll, also werbefähig gestalten wollen. Fernruf-Sammel-Nummer 24951

DRUCKEREI DR. HAAS

NEUE MANNHEIMER ZEITUNG
R 1, 4-8 G. M. B. H.

Unser Einkaufshaus kaufte
ca. ³/₄ Millionen Mtr.
Waschstoffe

weit unter Preis!

Die Saison 1931 für die Waschstoff-Druckereien ist beendet, da bereits die Winter-Artikel in der Fabrikation fertig gestellt werden. Infolge dessen sind die Fabriken gezwungen, die Bestände der diesjährigen Saison jetzt um jeden Preis abzustößen. Unser Einkaufshaus hat diese Gelegenheit wahrgenommen und diese Bestände weit unter Preis gekauft, nur moderne diesjährige Ware, darunter die allerletzten Neuheiten der Saison.

ca. 6000 Mtr.	Waschmusseline diesjährige moderne Muster gute, waschechte Qualitäten ... Meter	20 ⁸
ca. 12000 Mtr.	Waschkunstseide in riesiger Auswahl nur gute, bewährte Qualitäten ... Meter	35 ⁸
ca. 2500 Mtr.	Vollvoile ca. 100 cm br. darunter die schönsten Tupfenmuster für Hochsommerkleider ... Meter	45 ⁸
ca. 8000 Mtr.	Wollmusseline gute, fehlerfreie Ware, in bekannt großer Musterauswahl ... Meter	65 ⁸
ca. 2500 Mtr.	Bemberg-K'seide die neueste, hochmodernen Muster fließende Qualitäten ... Meter	1.25
ca. 500 Mtr.	Waschkunstseide 130 cm br., herrliche Blumenmuster 3 Meter zum Kleid ausreichend ... Meter	95 ⁸
ca. 500 Mtr.	Seidenleinen aus guter Kunstseide, Indanthren, einfarbig und kariert ... Meter	1.10
ca. 2000 Mtr.	Crêpe Maroc ca. 100 cm br., Kunstseide m. kleinen Schönheitsfehlern, moderne Farben ... Meter	1.95
ca. 600 Mtr.	Bemberg-Chiffon ca. 100 cm breit, in den neuesten Blumen- und Tupfenmustern ... Meter	2.45

Billiger HOSEN



Verkauf
Für wenig Geld gute Ware!

Wir Strick, Sport und Beruf
1.85 2.95 4.- 6.-
7.50 9.- 11.- 13.-
Die Fein- Anzughosen,
2. Linie Woll, weit unter Preis
Etage Ringel
Mankeln 0.3, 4.3
Klein 0.3, 4.3
haben 13er Läng

Schreib-Maschinen

Standard - Portable
Verstärk- und Verkleid
Probieren
kleine Ratenzahlungen
Farbländer, Mobil-
papiere, Werkstoff für
alle Systeme
Remington
Büro-maschinen-Ges.
Mannheim, D 2.12
Fernsprecher 30494

Reparaturwerkstätte
für alle elektrischen
Haushalt-Apparate
B. Saldner, J. 2, 17
Mannheim, Tel. 10890

Flirschland
MANNHEIM AN DEN PLANKEN

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 28. Juni 1931
Vorstellung Nr. 342 - Hans A, Nr. 39
Die Meistersinger von Nürnberg
Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock
Inszenierung: Richard Hein
Chöre: Karl Klause
Bühnenbilder: Edward Löffler
Anfang 18 Uhr Ende gegen 20 Uhr
Personen:
Hans Sachs, Schuster
Hans Soltwedel
Wilhelm Fensler
Helm Neugebauer
Erl König
Hugo Voisin
Albert Weig
Walther von Stolzing, Ritter
David, Sachse, Leinwäber
Eva, Pogner's Tochter
Magdalena, in Pogner's Diensten
Ein Nachwächter
Gustav Wünsch
Fritz Bärling
Eber Schult
Margarethe Klause
Albert Weig

Übermorgen Montag 29. Juni

Nachmittags 4 / abends 8.15 Uhr
Nochmals im Friedrichspark
Béreny's ungarische Zigeuner-Sinfoniker
Nach dem Abendkonzert
spielen die Zigeuner zum Tanz!
Eintritt 50 Pfg. Abonnenten 20 Pfg.

Die Lindenblüte am Kaiserring

Genießen Sie den wunderbaren Duft der Lindenblüte
im Kaffeegarten Wellenreuther
Sonntags Frühkonzert / Reichhaltige Frühstückskarte
Guten Mittagstisch
von 70 Bld. an finden
Sie in R. 4 Nr. 10/11,
Königspl., 40/23

Total-Ausverkauf

Kunstst. 0 2, 9 Kunstst.
Prima Bettfedern u. Dunnen
10% Rabatt
Prima Toilette, Damen- u. Steppdecken
Betten-Totzkre

Weinhaus Rieth

U 1. 24, in bester Lage
Anita Maria Ginzling Reichelshäuser
Sonntag, den 28. Juni, Deibelberg (St. Michaelsberg)
Deibelberg und umrund 92.1.90 (St. Michaelsberg)
Sonderfahrten kommende Woche:
Dienstag u. Donnerstag Deibelberg, Mittwoch
und Freitag Deibelberg, Samstag Deibelberg 1.45,
Sonntag 2.10. Besichtigungen täglich
1934 Reich, Telefon 51448

Zum Alpenjäger

U 5, 16, in Reg. gegenüber über festes U 5, 16
Neu und modern eingerichtetes
gut bürgerl. Familien- u. Speiserestaurant
Auswahlreiche und präparierte Menüs.
Am kalten Büffet: Reichhaltige Delikatessen.
Reine Weine aus ersten Lagen. Gut gepf. Bier.
Schöne Nebensalunen - hübscher Garten.
Sehr freundl. Bedienung, ergebenst ein
Die neuen Plätze: Familie Schleichler,
früher Deutscher Hotel und Gloriastraße.

Auf unserer Einkaufsreise kauften wir außergewöhnl. günstig

Riesenmengen Fabrik-Restposten Sommerstoffe
nur moderne Arten und Muster

Sie finden ab Montag früh 8.30 Uhr
im großen Lichthof auf Extratischen
zu sensationell billigen Preisen:

Baumwoll-Mousseline waschechte Qualitäten, schöne Musterung Meter 75, 45	25	Panama Indanthren und weiß, für Sportkleider in allen modernen Farben ... Meter	68
Sport-Zefir für Kleider, Blusen und Sportkleiden Meter 42	28	Reinseiden-Foulard ca. 95 cm br., geschmackv. Ausmusterung, teilw. mit klein. Fehlern ... Meter 1.95	95
Wasch-Kunstseide geschmackvolle kleine Muster auf aparte Pastellfarben ... Meter	45	Kunstseiden-Leinen eine besonders gute Qualität in aparte Pastellfarben ... Meter	165
Woll-Mousseline große Sortimente moderner Muster, hell und dunkelgründig, Meter 1.45, 95	68	Kunstseiden-Chiffon bedruckt, aparte Blumenmuster für Hoch- sommerkleider ... Meter	195

Beachten Sie bitte die gewaltige Auswahl in der großen Vitrine an der Breitestr.

SCHMOLLER

Das große Warenhaus für Alle • Mannheim • Paraplaste und Brennstoffe

Kron-Strandrestaurant



Beste bayerische Ausflugsort - Big. Schlösschen -
Wald-Bier - Prima Weine - Spa - 100 qm
schöne Platte - (Pflanzl.) Opp von Fähr-
Perthol, für Auto u. Bootverkehr - Anlegestelle für
Motorboote und Pflöde - Gut freundl. u. preisw.
Dienst JACOB KRON - Telefon 52090/91

Schönheit hat kein Alter!

Mit überlängtem Zeit kann man
nicht schön sein, aber die Schönheit,
bewährte Mensch wird immer
größer, auch wenn er sich nicht
mehr jung ist.
Dr. Carl Dreyer Filial-Ärztin
das angesehene, feine, angestrebte
Mittagskonzert betritt Sie von
heutigen Zeitpunkt an, nämlich die
Musik und die Sänger und erhält
schon, nicht nur noch, auch
Mh. 20.-, Kuppelung, 24, 2.30
Mh. 20.-, Kuppelung, 24, 2.30
und Mh. 2.30, in Apok. u. Drog.
DREYER'S
FRÜHSTÜCKSKNUTTERTEE
„Forma“ Fabrik glanz. braun, Pflö-
Niederb. Gießen, T

SOMMERZEIT! WANDERZEIT!!



So gehen Sie auf **Rohgummi (Krepp)-Sohlen**

ELASTISCH - DAUERHAFT - ANBEQUEM
Keine durchschneidenden Nägel
Unerschütterlich für Kinder und Sport

Restaurations Jägerlust

Rheininsel
Besitzer: Georg Dehus
empfiehlt für morgen Sonntag
frischgebackene Fische
selbst geräucherter Aal, Hausmacher
Wurst und selbstgeb. Bauernbrot,
das gutbekömmliche Woll-Bier
sowie la. Pfälzer Weine.
Es ladet Freundlobst ein
Familie Dehus

